

# Autokultur zum Wohnen



**TESTS:** DS 7 Crossback • Ford Puma • Ford Kuga • Ford Mondeo • Ford Tourneo  
Mazda MX-5 • Peugeot 508 • Seat Leon • Suzuki Ignis • Toyota Camry

**Elektrifizierend**

**BMW iX**



**Vantastisch**

**Porsche Sporttourer**



**Offenbarung**

**Ares Design**



# ICH steh zu mir. Punkt.

**ICH SHIRT,  
denn du  
hast nur  
ein Leben!**



ICH steh zu mir. SHIRTS für Männer & Frauen & Kids erhältst du bei „retyred“ im G3 Shopping Resort Gerasdorf, „Wolkenfrei“ in Stockerau, „Surf´n PD City,“ in Podersdorf, „Genusshex“ in Groß-Enzersdorf & online.

**Webshop | [www.ich-shirt.at](http://www.ich-shirt.at)**

© C. STACH

# editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nicht nur Kleider machen Leute, auch die Architektur lässt sich autoaffin gestalten, wie die authentischen und räumlich durchdachten Entwürfe von Wamhouse offenbaren.

Spannend sind wieder unsere Tests, die ersten vier stehen im Zeichen von Fords Hybridoffensive. Mit den Mildhybriden von Seat, Suzuki und dem Vollhybriden Toyota Camry geht es konsequent weiter. Letzter führt zu Unrecht ein Schattendasein und auch Mondeo und 508 belegen, dass die klassische Mittelklasselimousine nicht aus der Mode ist. Den japanischen Einschlag rundet als dritte Marke Mazda mit dem MX-5 ab.

Das Konzept des Plug-in-Hybriden geht allerdings nur auf, wenn dieser regelmäßig nachgeladen wird. Wer sich schließlich für einen oder ein E-Auto entscheidet, denkt schnell über eine eigene Ladesäule nach, wir haben uns hier der häufigsten Fragen unserer Leser angenommen.

Unsere Neuheiten erstrecken sich von klein bis groß, von elektrischer bis klassischer Fahrkultur und einer Vorschau auf die 2021er-Highlights.

Über die Schwierigkeiten, den vermeintlichen Vorrang von Kindern im Straßenverkehr richtig einzuschätzen, berichtet unser Fahrlehrer ausführlich. Dass vor allem Kinder ihre Umgebung anders wahrnehmen, unterstreicht unsere Doppelgeschichte mit Schülerideen zum Auto der Zukunft.

Wenn Sie spannende Fragen, Themen, Fotos oder hinterfragungswürdige Erlebnisse auf dem Herzen haben, schreiben Sie uns bitte. Auch für alle Anregungen und Rückmeldungen steht unser Postfach freudig per [leser@motorandmore.at](mailto:leser@motorandmore.at) bereit und auch über einen Besuch bei **Instagram via motorandmore.at** freuen wir uns selbstverständlich.

Abstand und ein abgekehrtes Dach sind im Winter auch im Straßenverkehr wichtiger denn je.

*Allzeit eine gute Fahrt wünscht Ihnen Ihr  
Bernhard Reichel*



TESTS: cover	<b>inhalt</b>	
Coverstory:	Wohnen im Markeneinklang	4
Faszination:	Porsche Van und Bugatti Bolide	10
Neuheiten:	Elektroautos	12
	Ford Hybride und Alltagshelden	14
Ausblick:	Gustostückerl 2021	16
Tests:	Ford Puma	18
	Ford Kuga	19
	Ford Mondeo	20
	Ford Tourneo	22
	Suzuki Ignis	23
	Seat Leon	24
	Mazda MX-5	26
	DS 7 Crossback	27
	Peugeot 508	28
	VW ID.3	30
	Toyota Camry	30
	Suzuki Swift Sport	31
Alternativ:	Der eigene Ladeplatz	32
Verkehr & mehr:	Irrtümer im Straßenverkehr	34
	Kommentar	35
	Sonax Pfl egetipp	36
	KTM Motorsport	36
	Tipp vom Anwalt	38
	Fit für den Winter	40
	Euro7 und Buchtipp	41
	Kinder gestalten Zukunft	42
Faszination:	Ares Design	44
Freizeit:	Winterfahrtraining	46



**Impressum:**

Eigentümer und Herausgeber: Speedcompany OG, Kleegasse 5, A-2230 Gänserndorf Süd. Chefredakteur: Bernhard Reichel. Redaktion: Beatrix Keckeis-Hiller, W.E. Randerer, Bernhard Reichel, Keijo Keke Platzer, Alexander Trimmel, Tanja Pitzer, Ildika Biela. Fotos: Robert May, Johann Vogl. Anzeigen & Marketing: Gerhard Hruza, Claudia Auer. Grafik & Produktion: Martina Scharmitzer. Druck: Grafički zavod Hrvatske d.o.o. Vertrieb: 86 Forstinger-Standorte, PlusCity und LentiaCity (Linz), Shopping City Seiersberg (Graz), ELI Shopping (Liezen), Leoben City Shopping (Leoben), EO (Oberwart), Riverside, Auhofcenter und Q19 (Wien), G3 Shopping Resort (Seyring/Gerasdorf), Rosenarcade (Tulln), City Center Amstetten (Amstetten), bühncenter (Krems). Fotonaehweise: Cover: Wamhouse, Seite 1 & 3: Reichel Car Design, Hersteller

Wohnen im Markeneinklang

# Wamhouse

Die Kreativität, wie richtig eingesetzte automobiler Erinnerungs- und Dekorationstücke den eigenen Wohnraum markentreuer Autofans in eine einmalige Erlebnislandschaft verwandeln, ist immer wieder beachtlich.

Diese beginnt bei Schlüsselanhängern, Blechschildern und Modellautos, reicht später von Wandgemälden bis hin zu Möbeln aus umgebauten Karosserieteilen, historischen Andenken wie Zapfsäulen oder Werkstatteinrichtungen. So mancher konnte sich auch seinen Traum erfüllen und eine umgebaute Tankstelle beziehen. Die polnische Designerin Karina Wiciak ging ein paar

Schritte weiter, hat sich im großen Stil Gedanken gemacht, wie es sich wohl in einer architektonischen Manifestierung des Markengeists wohnt, und verwandelte detailgetreu Logos populärer Autobauer in bewohnbare Luxusanwesen. Karina Wiciak nimmt sich regelmäßig bestimmter Themen und Motivationen an und lässt ihren Stil und architektonisches Fachwissen einfließen. Form-

gebend sind aber nicht nur andere berühmte Logos wie etwa jenes von Adidas, sondern natürlich die Natur. Das Greenhouse oder das Mountain Penthouse sind entsprechend einen Suchbegriff wert. Schüchtern geht die junge Designerin keinesfalls ans Werk, Ihre virtuellen Bauten strotzen vor Stolz mit Auffälligkeit. Großer offener Betonanteil, unkonventionelle moderne Formen

und Kanten, sowie üppigste Glasflächen prägen ihre Handschrift, welche wohl von Walter Gropius' Bauhaus-Stil inspiriert ist. Ihr Studio Wamhouse in der Nähe des Nationalparks Bory Tucholskie besteht seit 2005 und konzentriert sich primär auf die Gestaltung von Innenräumen und Möbeln.

## Betonbetont

Das Ringhouse getaufte Monu-

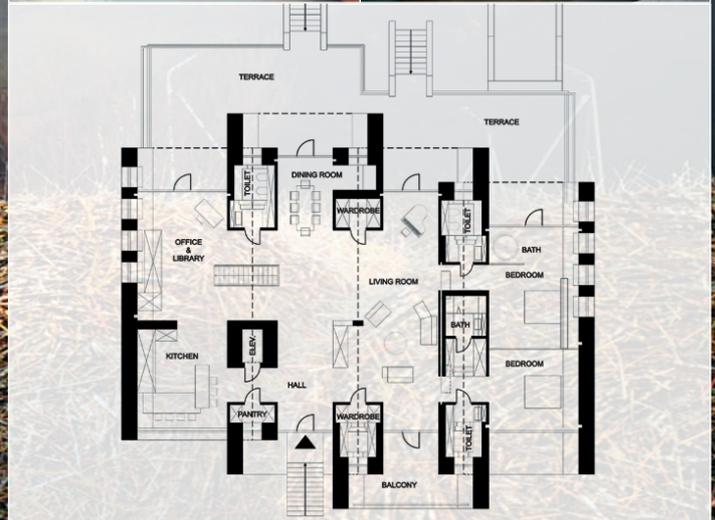


Stets im Bild und passend zum Baustil der 1930er das entsprechende Fahrzeug: ein Auto-Union Typ C  
Illustrationen: Wamhouse

ment ist wenig überraschend Audi bzw. genauer gesagt Auto Union gewidmet. Wiciak hat hier nicht einfach nur ihre ohnehin schon beachtlichen Künste der realistischen virtuellen Darstellung offenbart, sondern sich auch reichlich Gedanken über Nutzaufteilung, Raumauskostung und Lebensgefühl in den vier verschmolzenen Betonzylindern gemacht. Auf gut 280 Quadratmetern finden sich eine groß angelegte und offene Wohnlounge samt Essbereich, Küche, Arbeitszimmer, Bibliothek, zwei Schlafzimmern, zwei Bäder und drei da-

von baulich getrennten Toiletten, sowie einem Vorratsraum und einem Musikraum. Das Wohngefühl ist dank Verzicht auf ein Stockwerk geprägt von üppigem und vor allem hohem Raumvolumen, gewölbten Wänden, viel Glas und damit reichlich Licht und runden Fenstern. Unter diesem Wohnbereich befindet sich eine artgerechte Garage für zahlreiche automobile Schätze. Außen finden sich noch zwei großzügige Terrassen samt angebundenem Pool, sowie Grünflächen.

Bernhard Reichel



## Rhombhouse

Warum nicht auch mal die Rhombusform bewohnbar machen? Platz für das Stiegenhaus findet sich wohl im äußeren Betonrahmen. Großzügiger Lichteinfall findet sich entsprechend eher in der Mitte des Hauses. Im Erdgeschoss befindet sich die Küche, darüber das Wohnzimmer mit Esszimmer und Bibliothek. Im nächsten Stock findet sich das Hauptschlafzimmer mit Bad und im obersten Stockwerk ein Arbeitszimmer mit Schlafzimmer und Bad. Gut 270 Quadratmeter ergeben sich schließlich. Ein nettes Stück Bauland in der Provence, ein paar feine Renaults aus der Blüte des Motorsports in der Garage und schon sind manch baubedingte Umstände nur noch Nebensache.



# ALLE LIEBEN ELI



**50 SHOPS**  
**5 RESTAURANTS**  
**BARS/CAFÉ**

[www.elishopping.at](http://www.elishopping.at)  

## Pyrahouse

Mitsubishi und Wüste, hier fallen einem zuerst die zahlreichen Erfolge in der Rallye Dakar ein und nicht ein kühles Zuhause. Die stimmige dreieckige Bauform lässt unabhängig vom Ökosystem allerdings eine Menge Spielraum zu und stellt mit 320 m<sup>2</sup> die größte Fläche zur Verfügung. Entsprechend geformte und große Glasflächen verwandeln die eigenen vier Wände schnell zum großen Schaufenster. Die unterste Etage ist vollständig betoniert und nimmt nur einen kleinen Zugangskorridor und Vorratskammern auf. Darüber befinden sich das große Wohnzimmer samt Esseinheit, die Küche und eine Bibliothek. Im oberen Teil des Dreiecks ist ein Arbeitszimmer mit Bad untergebracht und in der Spitze das Hauptschlafzimmer samt Badezimmer.



## Crosshouse

Sichere Insel – die Inspirationsinterpretation der Platzierung des Crosshouses wird nicht schwierig. Weit und breit kein Streit und nur das Meer. Die Form von Chevrolts Emblem machte eine übliche und alltagstaugliche Wohnaufteilung einfacher, 245m<sup>2</sup> warten auf ihren Bezug. Das Parken wird wohl schwierig, aber den Blick über das Wasser genießt man dank Vollverglasung aus jedem Raum, das Rauschen der Wellen von den verglasten Terrassen. Ob auch eine Lösung für den steigenden Meeresspiegel im Raum stand?





der seriöse  
Newcomer

# SCHNELL & FAIR

Holen Sie sich **innerhalb weniger Tage** von 100en österreichischen Käufern den **besten Preis** für Ihren Gebrauchtwagen!

- seriöse & wirklich **realistische Preis-Bewertung**
- Fahrzeugcheck nur bei **streng geprüften Premium-Partnern**
- Bestpreis-Ermittlung in einer **Profi-Auktion** (erstmalig kostenloser Zugang für private Autoverkäufer)





**Faszination: Porsche Sporttourer**

# Vantastisch

Wie wandelbar und spreizbar die Marke Porsche ist, untermauerte bereits Boxter, Cayenne und zuletzt der Taycan.

Gar ein Modell auf Golf-Basis zog sich die Presse immer wieder aus den Fingern. Für einen Van bräuchte man allerdings schon viel Fantasie. Diese ist aber bei der Weiterentwicklung einer Marke und Design aber enorm wichtig und dabei darf es keine Denkverbote geben und in der Tat sieht dieses Gerät ziemlich scharf aus. Das Einzelstück bietet Platz für bis zu sechs Fahrgäste oder sperrige Ladung, fährt elektrisch und auf Wunsch autonom. Der Fahrer darf mittig sitzen. Motor und Akkus sind flach im Unterboden verbaut und schränken

den Laderaum nicht ein. Dank den markentypischen Vieraugen-Scheinwerfern und dem durchgehenden Leuchtband am Heck erkennt man den rasenden Transporter schnell als Porsche. Das Potential, dass

VW mit dem rein elektrischen Retro-Bulli ID.7 Buzz die Ablöse des SUV-Boom löst, ist groß und eine wunderbare Fortsetzung der gemeinsamen Plattform-Strategie. Träumen muss schließlich erlaubt sein.



## Bugatti Bolide

Dieses irre Projekt ist kaum rational erfassbar. Ein 610 PS Sportwagen ist schon beeindruckend, aber dieser Wert ist bei diesem Bugatti die Differenz von Leistungsüberschuss und Gewicht. Mit 1.240 Kilo und 1.850 PS hat der Bolide wesentlich mehr Leistung als Gewicht. Die Leistung kitzeln die Franzosen dank Überarbeitung der vier Turbolader und 110 Oktan-Rennsprit aus dem bekannten 8,0-Liter-W16 heraus. Das Drehmoment kommt ebenso auf 1850 Nm. Von 0-100 km/h geht es in 2,17 Sekunden, auf 300 km/h in aberwitzigen 7,37 Sekunden. Bei über 500 km/h soll Schluss sein. Dank Slickbereifung gibt Bugatti eine möglich maximale Querbeschleunigung von 2,8 G an. Ob es eine Serienfertigung der nicht einmal einen Meter flachen Carbonflunder geben wird, ist noch nicht entschieden.



# THE CARAGE

Find us on  

## SPORTWAGENHANDEL | ANKAUF | FINANZIERUNG



**€ 71.890,-**  
**LAND ROVER**  
**RANGE ROVER VELAR D300**  
Bj.: 04/19 | 30.000 km | Farbe: weiß  
Leistung: 221 kW / 300 PS (Diesel)



**€ 68.718,-**  
**PORSCHE CAYMAN**  
**718 S (DSG)**  
Bj.: 06/16 | 45.000 km | Farbe: silber metallic  
Leistung: 257 kW / 349 PS (Benzin)



**€ 51.950,-**  
**MERCEDES-BENZ**  
**C 43 AMG COUPÉ 4MATIC AUT.**  
Bj.: 08/17 | 45.000 km | Farbe: silber matt  
Leistung: 270 kW / 367 PS (Benzin)



**€ 52.900,-**  
**MERCEDES-BENZ**  
**GLC 43 AMG 4MATIC**  
Bj.: 06/17 | 55.000 km | Farbe: weiß  
Leistung: 270 kW / 367 PS (Benzin)



**€ 51.250,-**  
**BMW M4 M-DKG**  
**COUPE**  
Bj.: 06/16 | 34.000 km | Farbe: schwarz metallic  
Leistung: 317 kW / 431 PS (Benzin)



**€ 23.495,-**  
**VOLKSWAGEN POLO (AW)**  
**GTI 2,0 TSI | DSG**  
Bj.: 01/19 | 16.000 km | Farbe: weiß  
Leistung: 147 kW / 200 PS (Benzin)

**THE CARAGE BY WIESINGER REISEN GES.M.B.H.**  
GF Wolfgang & Werner Wiesinger | Schacherbergstraße 30 | A-4311 Schwertberg  
M: +43 (0) 676 441 44 70 | Mail: [buy@thegarage.cc](mailto:buy@thegarage.cc) | [www.thegarage.cc](http://www.thegarage.cc)

Fahrzeugbesichtigung nach telefonischer Vereinbarung.

Fotoquelle: Mehmed Özer (Instagram: Mehmedoz3r\_)

Neuheiten: Elektroautos

# Blitz ohne Donner

Auch zum Jahresende folgt eine E-Auto-Premiere auf die andere. Vor allem das beliebte SUV-Segment steht in allen Klassen unter Spannung.



## VW ID.4

Mit etwa 4,60 Meter Länge ist der Bruder von Audi Q4 und Skoda Enyaq einen Hauch länger als der Tiguan, bietet aber den Platz eines Touareg. Das Heckmotor-SUV ist mit 204 PS ausreichend stark motorisiert. Der 52 kWh-Akku soll für 350 Kilometer Reichweite sorgen, der 77 kWh für 520. Gut eine halbe Tonne bringt der Energiespeicher auf die Waage. Bald folgten zähmere Varianten mit 148 PS, 170 und 175 PS. Dank weiterem Motor auf der Vorderachse verfügt die künftige Top-Version GTX über Allrad und 306 PS. 2021 folgt die Coupé-Version ID.5. Doppelt hält besser: ohne Joint-Venture-Partner kämpfen außerchinesische Hersteller mit harten Wettbewerbsnachteilen. Die gemeinsam mit FAW gebaute China-Version ist, abgesehen von coolen beleuchteten Markenlogos mit der Europa-Version identisch und hört auf den Namenszusatz Crozz. Der Ableger namens ID.4 X durch das Joint-Venture mit SAIC unterscheidet sich durch die schmale Blinkererweiterung im Stile des Golf 8. Auch im Innenraum oder beim Akkupack gibt es kleine Unterschiede.



## GMC Hummer EV

Unser Arnold hätte seine Freude mit dem neuen Oberhummer und dessen rein elektrischer Rückkehr. Die Daten sind entsprechend extrem. 5,51 Meter Länge und 2,20 Meter Breite sind wuchtige Abmessungen. Die Räder lassen sich diagonal stellen und Parklücken so seitlich erobert werden. Der Pickup verfügt auch über ein abnehmbares

## BMW iX

Mit dem i3 war BMW ziemlich früh am Start, dann war es lange ruhig. Mit dem iX steht nun wieder eine exklusive Entwicklung an, so exklusiv, dass diese E-Plattform wohl von keinem anderen Modell genutzt wird. Der erste Serien-BMW ohne einer Nummer in der Bezeichnung, firmierte bislang unter iNext oder i5. Ob das 2,5 Tonnen-SUV wirklich das Weltklima retten wird, bleibt abzuwarten, an BMW typischen Fahrleistungen soll es bis dahin nicht mangeln. Die zwei Motoren leisten in der stärksten Version locker 500 PS und 600 Kilometer Reichweite sind das Ziel. Finale Daten gibt es allerdings noch nicht. Die Akkus lassen sich mit 200 kW in 40 min zu 80% laden. Das Design ist voller cleverer aerodynamischer Ideen und polarisiert massiv, der E-Fahrer will schließlich auffallen. Der üppig großzügige Innenraum ist luftig und aufgeräumt gestaltet, der Bildschirm streckt sich bis zur Beifahrerseite, klassische Tasten gibt es nur noch für Warnblinker und Scheibenheizung.



Dach, Luftfederung und unter den 18 Kameras befinden sich sogar welche für den Unterboden. Drei E-Motoren leisten enorme 1.000 PS und eröffnen die Diskussionseinladung an die Politik, ob das Motto „Hauptsache elektrisch“ wirklich unser Leitmotiv sein soll. 563 Kilometer Reichweite sollen machbar sein, sofern man die drei Sekunden auf Tempo 100 nicht auskostet.

## Fiat 500e

Den neuen und zur Zeit nur rein elektrischen 500e bietet Fiat nun auch mit einer dritten Türe an. Wie schon beim ersten Mini Clubman ist diese deutlich kürzer, öffnet gegenläufig und nur auf der Beifahrerseite. Das Türkonzept scheint sich nach BMW i3 und Mazda MX-30 als eine Art Sonderweg-Statussymbol von Elektroautos zu etablieren, erleichtert vor allem aber den Einstieg in den Fond. Etwa 2.000 Euro wird das Türchen extra kosten.



## Dacia Spring

Renault holt seinen K-ZE von China nach Europa und wird ihn als Dacia Spring als günstigstes E-Auto positionieren. Fahrgastzelle, Infotainment und Ladetechnik wurden angepasst. Der kleine SUV wiegt nur 955 Kilogramm, leistet 44 PS und kommt etwa saubere 250 Kilometer weit. Der Kampfpriest ist noch geheim, aber eine Eins wird sicher am Beginn stehen.





Neuheiten

# Ford Stromer

Ford gibt in den nächsten Jahren mit vielen Elektromobilen ordentlich Strom, vorher aber werden Feuer und Flamme noch einmal effizienter gebändigt.

Mit dem vollelektrischen Mustang Mach E hat Ford ein Spaßmobil auf dicke Räder gestellt, welches mit charakterstarkem Reiz einen Tesla überflügelt, wo nur ein Taycan bislang mithalten konnte. Prestige hin oder her, bei der breiten E-Mobilität ist Ford nicht gerade vorgeprescht. Hier vergehen noch zwei Jahre, ehe der erste batterieelektrische Spross aus der VW-Ehe auf die Straße rollt, spekulativ ein SUV im Wolfsburger ID.4-Format. Bald darauf soll aber jede Baureihe und jedes Segment ein elektrisches Modell vorweisen können. E-Autos sind bekanntlich keine Antwort für jeden und auf alles und so investierten die

Kölner nochmals Milliarden in die Elektrifizierung der aktuellen Modellpalette. Die meisten Motoren, vor allem von Fiesta, Puma, Focus, Kuga und Transit, mutieren zu Mildhybriden, was mit überschaubarem Aufwand beim energieintensiven Anfahren sofort spart und das Turboloch überspielt. Beim Mondeo streicht man alle reinen Benziner aus dem Programm und bietet neben dem Diesel nur noch den Vollhybriden an. Beim brandneuen Kuga hat man gleich die Qual der Wahl aus Mild-, Voll- oder Plug-in-Hybriden. Auch im Nutzfahrzeugsegment bietet Ford jetzt schon Mild- oder Plug-in-Hybride an. Im Frühjahr 2022 stro-

mert schließlich der Transit gut 350 Kilometer rein elektrisch. Die 67-kWh-Akkus sind im Unterboden untergebracht, der Laderaum bleibt vollkommen erhalten. Weiters lassen sich direkt elektrische Werkzeuge betreiben und Aufladen. Den Flottenzielen soll auch der Explorer Plug-in dienen, ein 2,5 Tonnen-SUV im BMW X7-Format aber dem Papierverbrauch von 3,1 Litern. In der Praxis wird es wohl knapp zweistellig werden. Die Politik will diese Perversion nun mal, da kann man den Herstellern nichts vorwerfen. Wie sich hingegen Fords bürgerliche Modelle in der Praxis schlagen, lesen Sie auf unseren Testseiten.



## Fiat Tipo

Es ist kaum zu glauben, dass ein solides, preiswertes und alltagstaugliches Auto mit ordentlicher Garantie nicht öfter zu sehen ist. Helfen könnten hier beim nun gelifteten Tipo ein neues Markenemblem und eine trendige Cross-Version mit erhöhter Bodenfreiheit und suviger Rundum-Beplankung. Innen gibt es einen digitalen Tacho samt angepasstem Lenkrad und neuen Materialien. Ein Luftreiniger filtert alle möglichen Partikel und eine UV-Lampe soll Sitze, Lenkrad und Schalthebel sterilisieren. Neue Motoren und Assistenzsysteme ziehen in den Tipo ein.



## Dacia Sandero

Er ist der Held von allen rationalen und eigenverantwortlichen Autofreunden. Auch der Dacia Sandero erscheint in neuer und bereits dritter Generation. Das Modell basiert auf einer vereinfachten Plattform des Renault Clio. Proportional und optisch ändert sind nur wenig. LED-Licht lässt den Rumänen deutlich moderner wirken. Auch der rustikale und besonders beliebte Stepway ist wieder im Programm, wie auch das Stufenheck. Der Kombi folgt in Kürze. Mit 8-Zoll-Touchscreen im Innenraum und Basisassistenzsystemen wird der Kleinwagen noch moderner. Die Motoren leisten bis zu 100 PS.



# MOTORRAD GRAND PRIX VON ÖSTERREICH 2021

 13.–15. AUGUST | RED BULL RING\*

JETZT TICKETS SICHERN!  
[PROJEKT-SPIELBERG.COM](https://www.projekt-spielberg.com)

#AUSTRIANGP

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN





Ende 2021 erscheint schon die zweite Generation des **Mercedes GLC**, bzw. mit dem GLK eingerechnet, die dritte. Technische Basis wird die neue C-Klasse. Wie diese wird sich das Design des SUV ebenfalls nur zart weiterentwickeln. Im Innenraum wird der Generationswechsel deutlicher, Schalter und Drehregler gehören der Vergangenheit an. Motorisch wird jeder Motor zum Mildhybriden. Auch Hybrid und Plug-in-Hybride sind in Vorbereitung, selbst für die AMG-Version, welche auf nur sechs Zylinder zurück gestutzt werden könnte.



Der T6 wurde erst kürzlich geliftet, die Grundtechnik basiert immer noch auf dem T5 2003. Nach gut 18 Jahren erscheint 2021 der neue **VW T7**. Der Bus basiert auf dem modularen Querbaukasten, welcher vor allem zahlreiche Vorteile im Bereich der Elektrifizierung, Multimedia, und Assistenten bietet. Da die Plattform auf der Kehrseite hingegen nicht unbedingt nutzfahrzeugtauglich ist, bleibt der aktuelle T6.1 weiter im Programm. Die Nase wird etwas länger, die Scheibe reicht zur Kaschierung weiter nach vorne.

## Ausblick

# Neuaufgaben der Bes

Das neue Autojahr 2021 nähert sich mit Riesenschritten. Trotz Coronakrise zünden einige Hersteller ein wahres Neuheitenfeuerwerk und optimieren bestehende Modell weiter.





Der bereits dritte **308** erscheint schon nächstes Jahr. Vor allem optisch will **Peugeot** seine exquisite Designsprache weiterentwickeln. Ebenso grundlegend neu wird das Emblem im Retrolook erscheinen. Im Innenraum erwarten wir eine weitere drastische Reduzierung der Bedienelemente. Moto- renseitig bleibt es bei den bekannten Benzinern und Dieseln, allerdings in weiter optimierter Form und Mildhybridisierung. Neu ist ein Plug-in-Hybrid. Technischer Bruder wird erstmals der nächste Opel Astra.

# tseller

Während nach der neuen und bereits dritten Generation des 1er und Active Tourer und Gran Coupé der **BMW** 2er Familie alle Modelle über quer eingebaute Drei- und Vierzylindermotor verfügen, welche die Kraft auch noch an die Vorderachse weiterleiten müssen, wird der zweitürige **2er** ein kompakter Ableger des neuen 4er **Coupé**. Klassische Proportionen, Heckantrieb und der klassische Reihensechszylinder sind somit weiterhin zu haben. Überraschend ist auch das Cabrio wieder gesetzt und auch der M2 bekommt einen Nachfolger mit gut 480 PS.



## Ihr Profi für Gastro & Co

# halek



Halek GmbH  
Gewerbestraße 4  
A-2201 Hagenbrunn-Industriegebiet  
T +43 (0) 2246/31 25  
F +43 (0) 2246/34 93  
E office@halek.at  
[www.halek.at](http://www.halek.at)

**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **152,62 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,24 €, Kasko 80,85 €, motorbez. Versicherungssteuer 47,52 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

Trotz Wohlstandsspeck  
ist der Puma der  
Fahrdynamiker im  
City-SUV-Club  
Fotos: Bernhard Reichel

**Test: Ford Puma ST-Line X mHEV**

# Katzenleben

Das neue SUV von Ford stellt sich mit Topmotor unterhalb des ST und Mildhybrid unserem Test.

**MOTORTYP**

Turbobenziner

**ZYLINDER** R3**AKKUKAPAZITÄT** 0,48 kWh**LEISTUNG** 155 PS**DREHMOMENT** 240 Nm**0 AUF 100 KM/H** 9,0 Sek.**SPITZE** 205 km/h**GETRIEBE** 6-Gang manuell**ANTRIEB** Frontantrieb**LEERGEWICHT** 1.280 kg**REIFEN** 215/50 R18**REICHWEITE** 600 km**VERBRAUCH** 5,6 L/100 km**TESTVERBRAUCH**

6,5 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 126 g/km**KOFFERRAUM** 401 Liter**PREIS** 29.990 Euro**TESTWAGENPREIS**

34.078 Euro

**Ford Puma**

Ford entließ den Puma scheinbar verspätet ins Revier der kleinen Citykraxler, die Kölner hatten mit dem Fusion 2004 jedoch bereits einen ganz frühen Vorboten dieser künftigen Züchtung im Programm. Die Namensübernahme des seligen Sportcoupes der 90er verleiht dem kleinen SUV einen wohligen Vertrauensvorschuss. Alle genannten Modelle basierten stets auf dem Fiesta. Der neue Puma macht hier keine Ausnahme. Auffällig ist seine kurze aber sympathische Front. Perspektivisch wankt das SUV jedoch zwischen richtig stämmigen Proportionen und Kugelfisch.

**Fiesta, no Siesta**

Die von Hand geschalteten Benziner mit 125 und 155 PS sind stets Mildhybride. Den Fiesta-Unterbau bemerkt man nicht nur am bekannten Innenraum,

sondern auch im souveränen Fahrverhalten. Überschaubare 100 Kilo Mehrgewicht muss das dicke Katzerl bewegen, was mit einer gewissen Leichtigkeit geschieht. Das Fahrwerk liegt satt aber nicht unangenehm auf der Straße und wankt praktisch nicht. Die Lenkung ist sehr präzise und genau mit der richtigen Dosis Direktheit abgestimmt. Mit 155 PS ist man in keiner Situation untermotorisiert und wiegt sich dank Leistungsreserven in Sicherheit. Beim Anfahren unterstützt der 16 PS Startergenerator geschmeidig und eliminiert jedes Turboloch, dabei können schon mal die Pfoten etwas zu viel Schlupf durchreichen. Etwas ungewohnt aber effektiv schaltet sich das Herz schon beim Ausrollen auf Pause und erwacht nicht beim Einkuppeln, sondern erst, wenn der erste Gang tatsächlich eingelegt wird. Unspektakulär hingegen

verläuft der kurzweilige Betrieb auf nur zwei Zylindern. Etwas zu übereifrig arbeitet der neue Einbahnwarner.

**Abziehbar**

Auch in der Bedienung hinterlässt der Puma einen soliden Eindruck. Echte Bedienelemente und sogar ein Handbremshebel finden sich im übersichtlichen und intuitiven Interior. Praktisch sind die per Reißverschluss abziehbaren und leicht waschbaren Sitzhüte. Ebenso genial ist die tiefe und wasserfeste Wanne im Kofferraum samt Ablassschraube. Da diese tatsächlich bis zum Fahrzeugboden reicht, lassen sich vor allem hohe Gegenstände transportieren. Charmant, praktisch, preiswert und agilster seiner Klasse – kein Wunder, dass Ford dem Puma intern sogar zutraut, den Fiesta beerben zu können.

Bernhard Reichel





**Test: Ford Kuga 2,5 ST-Line X PHEV**

# Verteilerstrom

Der bereits dritte Kuga setzt voll auf Elektrifizierung, als Plug-in stellt sich das frische SUV unserem Test.

Die drei aktuell gängigen Hybridkonzepte splittern sich in Abstufungen vom einfachen Mildhybriden, dem klassischen Hybriden und dem extern nachladbaren Plug-in Hybriden. Ford bietet den neuen Kuga gleich in allen drei Varianten an. Unsere anstößelbare Lösung kombiniert einen 2,5-Liter großen und 152 PS starken Turbobenziner mit einem 131 PS starken E-Motor. Ergebnis sind flotte 225 PS, welche mit Akkuhandicap aber gut 1,8 Tonnen bewegen müssen. In der Praxis geht dies sogar erstaunlich rapide, die zusätzliche und sofortige Kraft aus der E-Maschine macht dem Kuga Beine.

## Kuga Tuba

Untermotorisiert ist das Auto nicht. Besonders im Nassen verheimlicht der Frontriebler seinen Drehmomentvorteil nicht, was auch Ruhe aus der Lenkung nimmt. Wer wirklich entspannt unterwegs ist, wird

die rein elektrische Reichweite von 56 Kilometern erreichen. Wer das exotische Glück einer eigenen Lademöglichkeit besitzt, lädt über Nacht wieder voll auf. Ein eigener Fahrmodus splittet bei Bedarf die Kraft des Verbrenners in Richtung Antrieb und parallel Akku. Dies lädt erstaunlich schnell nach, einzige akustische Nebenwirkung ist eine leicht chronische Erhöhung der Drehzahl. Ist die Batterie mal völlig leer, kommt man immer noch auf einen guten Realverbrauch von 5,5 Litern. Wer hauptsächlich auf der Autobahn unterwegs ist, dem sei der Mild-Hybrid oder natürlich der klassische Diesel ans Herz gelegt. Neben dem rein elektrischen und dem Nachlademodus verfügt der Kuga auch über einen cleveren Restweitenerhaltungsmodus. Ungewohnt ist die Fahrtrichtungswahl per Drehknopf, dieser hält aber auch einen stärkeren Rekuperationsmodus parat.

Erwähnenswert sind auch noch die sehr guten Bremsen.

## Wachstumschub

Der große und wohnliche Innenraum mit praktischen Drehreglern und Knöpfen ist großteils vom Focus bekannt. Auffallend großzügiger ist die Kopffreiheit. Außen wurde die dritte Generation etwas geschmeidiger und rückte näher an die Focus-Basis heran, was über die tatsächlichen Abmessungen hinwegtäuscht. Im direkten Vergleich mit dem Vorgänger fallen allerdings die neun Zentimeter Zuwachs in der Länge und vier Zentimeter in der Breite auf. Vielfältig sind die Wahlmöglichkeiten bei der Frontgestaltung, welche von edel bis sportlich mehrere Schürzen parat hält. Ob mit konventionellen oder alternativ unterstützten Antrieben, der Kuga macht vieles richtig und glänzt zudem mit fairen Preisen.

Bernhard Reichel



- MOTORTYP**  
Plug-in-Turbobenziner
- ZYLINDER** R4
- AKKUKAPAZITÄT** 14,4 kWh
- LEISTUNG** 225 PS
- DREHMOMENT** k.A.
- 0 AUF 100 KM/H** 9,2 Sek.
- SPITZE** 200 km/h
- GETRIEBE** stufenlos
- ANTRIEB** Vorderrad
- LEERGEWICHT** 1.773 kg
- REIFEN** 225/60 R18
- REICHWEITE** 830 km
- VERBRAUCH** 1,4 L/100 km
- TESTVERBRAUCH**  
5,5 L/100 km
- CO<sub>2</sub>** 32 g/km
- KOFFERRAUM** 405 Liter
- PREIS** 47.400 Euro

**Ford Kuga Plug-in-Hybrid**



Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **203,92 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,62 €, Kasko 96,13 €, motorbez. Versicherungssteuer 83,16 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

Mut zur Farbe, Fords „Lucid Rot Metallic“ steht auch dem Kuga wunderbar wunderbar  
Fotos: Bernhard Reichel, Hersteller





## helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **182,27 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 23,39 €, Kasko 97,90 €, motorbez. Versicherungssteuer 60,98 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

## Test: Ford Mondeo Traveller Vignale HEV

# Neu kombiniert

Fords Mondeo ist von jeher ein unscheinbarer Verkehrsteilnehmer. Mit Heckklappe und Elektromotor könnte sich das ändern.

Erstmals als Kombi (bzw. wie Ford sagt Traveller) ist im Mondeo auch genug Platz für den Hybrid. Den gab's zwar auch schon in der Limousine, aber erst jetzt kann er auf Kurz- und Mittelstrecken seine Stärken auch gegenüber einem Diesel ausspielen. Mittlerweile hat Ford auch alle konventionellen Benziner für den Mondeo aus dem Programm genommen. Die treibende Kraft ist ein für Hybridautos typischer Atkinson-Saugmotor, der zusammen mit dem 52-kW-E-Motor und einer Ford-untypischen CVT-Automatik fürs kraftvolle Fortkommen sorgt. Beim Bremsen und Ausrollen wird Energie zurückgewonnen, diese in Lithium-Ionen-Akkus gespeicherte Energie dann in

jenen Phasen eingesetzt, in denen der Verbrennungsmotor nicht sonderlich ökonomisch arbeitet, also z.B. beim Warten von Ampel zu Ampel. Das bringt trotz viel Auto gute Verbrauchswerte.

### Am Boden geblieben

Der Innenraum wirkt mit hochwertigen Materialien, tadelloser Verarbeitung, viel Platz und ein bisschen zu vielen Knöpfen und Verstellmöglichkeiten am Touch und im digital dreigeteilten Armaturenbrett. Der Mondeo ist trotz herrschaftlicher Ausmaße bestimmt kein SUV. Beim Einsteigen fällt man tief, im Straßenverkehr schaut man mittlerweile eher nach oben als nach vorne und die hohe und lange Motorhaube in Kombi-

nation mit der weit nach vor gezogenen A-Säule stört ein wenig die Übersicht. Dafür ist der Schwerpunkt niedrig und somit Stabilität und Agilität in Kurvengeschlängeln 1a, freilich auch dank dem mittlerweile Ford-typisch sportlich-tolerant ausgelegten Fahrwerk. Die Ladekante im Kofferraum ist praktisch niedrig. Der zweite Boden fällt den Akkus zum Opfer, der Ersatzreifen muss also daheim bleiben. Mit kann dafür ein Anhänger bis 750 kg.

**Der Mondeo ist in der Mittelklasse als Kombi und Hybrid ziemlich alleine auf weiter Flur. Doch das ist nicht der einzige Grund, warum wir eine Probefahrt empfehlen.**

*Ildika Biela*



#### MOTORTYP

Hybrid-Saugbenziner

#### ZYLINDER R4

AKKUKAPAZITÄT 1,4 kWh

LEISTUNG 187 PS

DREHMOMENT 300 Nm

0 AUF 100 KM/H 9,2 Sek.

SPITZE 210 km/h

#### GETRIEBE

stufenlose Automatik

ANTRIEB Vorderrad

LEERGEWICHT 1.716 kg

REIFEN 235/50 R17

REICHWEITE 760 km

VERBRAUCH 5,6 L/100 km

TESTVERBRAUCH

6,5 L/100 km

CO<sub>2</sub> 101 g/km

KOFFERRAUM 525 Liter

PREIS 49.600 Euro

Ford Mondeo Hybrid



Da strahlt aber jemand:  
So hat man den Mondeo  
noch nicht gesehen

Fotos: Michael Jurtin

# DIE STARS DES WINTERS

# SONAX®

MADE IN GERMANY

OFFIZIELLER  
PARTNER  
AUSTRIA SKI TEAM



Wie die Rennsaison heuer verlaufen wird, wissen wir nicht. Unsere Schistars werden viel unterwegs sein. Deswegen vertrauen sie auf Winterscheibenreiniger von SONAX. Denn Sicherheit ist für die ÖSV-Stars wichtig. SONAX wünscht allen eine erfolgreiche Saison und sichere Autofahrten.

[www.sonax.at](http://www.sonax.at)

# helvetia



Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **224,38 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,56 €, Kasko 111,91 €, motorbez. Versicherungssteuer 87,91 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



**Test:** Ford Tourneo Custom Titanium X mHEV

# Faires Business



**MOTORTYP** Turbodiesel  
**ZYLINDER** R4  
**AKKUKAPAZITÄT** 0,48 kWh  
**LEISTUNG** 170 PS  
**DREHMOMENT** 405 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 13,4 Sek.  
**SPITZE** 175 km/h  
**GETRIEBE** 6-Gang manuell  
**ANTRIEB** Vorderrad  
**LEERGEWICHT** 2.098 kg  
**REIFEN** 215/65 R16  
**REICHWEITE** 1250 km  
**VERBRAUCH** 5,6 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 166 g/km  
**KOFFERRAUM** 6.000 Liter  
**PREIS** 53.375 Euro

**Ford Tourneo Custom**

Auch den praktischen Klassiker rüstet Ford optional als Mildhybrid-Selbstzünder aus.

EcoblueHybrid – dreifach hält besser, aber so nennt Ford seine Mildhybriden. In der Preisliste verstecken sich diese hinter der Getriebeoption mHEV. Die Dieselmotoren mit 105, 130 und 170 PS des Tourneo Custom lassen sich gegen 690 Euro Aufpreis als Mildhybride auslegen. Anlasser und Lichtmaschine werden zu einem Motor zusammengefasst, welcher mit kurzzeitig in einem 48V-Akku gespeicherter zurück gewonnener Bremsenergie beim Beschleunigen tatkräftig unterstützt. Unterm Strich soll der überschaubare Aufwand 3 Prozent bzw. immerhin einen halben Liter Treibstoff sparen.

## Unauffällig

Nicht voll beladen und bis zum Limit des Stadttempos lässt die Kombination aus früh anste-

hendem Selbstzünderdrehmoment und elektrischem Zusatzboost den Tourneo wie am Gummiband wegzischen. Das Start-Stopp-System arbeitet sehr sanft, aktiviert sich schon im Ausrollen und erwacht erst wieder, wenn der Gang eingelegt ist. Ansonsten ist vom milden Eingriff nicht viel zu spüren, wie gewohnt ist man sonst quadratisch praktisch und gut in Fords Bus unterwegs. Gut gefüllt oder bergauf fühlt sich der Motor mit etwas mehr Drehzahl deutlich wohler.

## Allrounder

Obwohl der Klassiker mit seinen zahlreichen individuellen Aufbauten und Radständen vor allem als Nutztier beliebt ist, so ist er auch für Familien als Alternative zu Van und SUV ein echter Geheimtipp. Platz gibt

es in Hülle und Fülle. Auch voll besetzt bleibt noch reichlich Raum für Gepäck, welches rechtwinklig ohne modisch flacher Heckscheibe wunderbar gestapelt werden kann. Die senkrechten Karosseriebegrenzungen bieten auch perfekte Übersicht und Abschätzbarkeit. Die Schiebetüren nehmen den Druck bei engen Parkplätzen.

## Geheimtipp

Der Tourneo fährt sich wie ein PKW, bietet zahlreiche Ablagen und praktisch einfache Lösungen. Wer den Autokauf pragmatisch angeht, findet mit dem Tourneo Custom ein in jeder Hinsicht unauffälliges Auto. Als Transit Trail, Active oder Sport schwingt sogar etwas mehr Lifestyle mit.

*Ildika Biela*

**Gerade Angelegenheit – maximale Raumaussnutzung trifft auf gewohntes PKW-Handling**

Fotos: Bernhard Reichel





**Test: Suzuki Ignis 1.2 Dualjet Hybrid Allgrip**

# Hart, aber herzlich

Einfache, praktische Lösungen braucht die Welt. Simplify your life sozusagen. Mit dem Ignis will uns Suzuki genau diese Lebensweise verkaufen. Doch gelingt das auch?

Der Ignis gehört zur Art der Mini-SUVs, wo er mit dem Fiat Panda 4x4 um bedrohten Lebensraum kämpft. Mit einer Länge von nur 3,7 Metern und der schmalen Taille von 1,66 Metern ist der Ignis so etwas wie der Blueprint in dieser Klasse. Enge Hofeinfahrten, kleine Garagen, städtische Parkplätze – alles kein Problem! Mit nicht einmal 90 PS ist der Ignis schön sparsam und dank seiner Superkräfte Allrad und Elektromotor auch in schwergängigem Gelände stark.

## Milde Sorte

Eingebaut ist eine kleine 12 Volt Lithium-Ionen-Batterie, die ihn zum milden Hybriden macht. Beim Bremsen und Bergabrollen speichert sie

Energie, die ohne eigenem Zutun wieder zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt wird. Damit sinkt der Verbrauch zum reinen Benziner um rund einen Liter, was beim doch kleinen Tankvolumen einige Tankstelenaufenthalte einspart. Zurückzuführen ist das auch auf das Gewicht von unter 1000 kg. Die Hinterachse ist starr und mit zwei Trommelbremsen bestückt, das Fahrwerk ist eher härter, die Bremsleistung eher schwächer, was aber nicht unbedingt an den Trommeln liegt. Das 5-Gang-Getriebe ist ausgewogen.

## Wenn's Glück bringt

Spannend ist sein Äußeres: Vier „Hufeisen“ prägen den Kühlergrill, Türen gibt's auch

für die Rückbank, die Blinker sind im Seitenspiegel. Das Heck ist hoch und kantig, das funktioniert schon im Jimny gut. 18 Farbkombinationen stehen zur Wahl – von unauffällig bis hipp. Ivory Pearl Metallic wäre unser Tipp. Angeboten werden drei Ausstattungspakete, ab der Zweiten („shine“) kann die Rückbank um 16,5 cm verschoben werden, was beim Stauraum sicher nützlich ist. Ansonsten ist schon in Serie viel drin: Tempomat, LEDs, elektrische Fensterheber, Keyless-Start, Notbrems-Assistent und Berganfahrhilfe.

**Was für ein Auto! Der Ignis ist ein Suzuki, wie wir ihn lieben: Klein, kantig, robust und einfach „einfach“.**

*Keijo Keke Platzer*

Der Ignis erreicht seine Zielgruppe punktgenau, die anderen ignorieren ihn sowieso

Fotos: Claudia Auer



**MOTORTYP** Saugbenziner  
**ZYLINDER** R4  
**LEISTUNG** 83 PS  
**AKKUKAPAZITÄT** 0,12 kWh  
**DREHMOMENT** 107 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 12,8  
**SPITZE** 165 km/h  
**GETRIEBE** 5-Gang manuell  
**ANTRIEB** Allrad  
**LEERGEWICHT** 937 kg  
**REIFEN** 175/60 R16  
**REICHWEITE** 410 km  
**VERBRAUCH** 5,4 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
5,9 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 123 g/km  
**KOFFERRAUM**  
204–1.086 Liter  
**PREIS** 16.990 Euro  
**PREIS TESTWAGEN**  
19.790 Euro

Suzuki Ignis Hybrid

**helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **128,47 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,75 €, Kasko 53,03 €, motorbez. Versicherungssteuer 50,69 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

## Test: Seat Leon 1.5 eTSI FR

## Servus &amp; Hola!

helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **160,97 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,24 €, Kasko 82,87 €, motorbez. Versicherungssteuer 53,86 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



In vierter Generation ist der Leon größer denn je, erstmals auch länger als sein deutscher Konzern-Bruder. Doch versteht sich der Spanier auch mit uns Österreichern?

Mit „Hola!“ begrüßt uns der Leon, wenn man die Vordertüren öffnet. Lichter unter den Seitenspiegeln projizieren uns diese freundliche Begrüßung auf den Asphalt. Spaniens größter Autobauer macht vieles richtig, Kleinigkeiten wie ebendiese unterscheiden ihn nicht nur von der Basis VW Golf 8, sondern auch von der fortwährend aufholenden Konkurrenz aus aller Welt. Weiteres Beispiel gefällig? Der Tote-Winkel-Warner wurde elegant in die seitliche Ambientebeleuchtung im Innenraum integriert anstatt in die Seitenspiegel.

weil beim Rollen automatisch und ohne vom Fahrer wirklich zu merken ausgekuppelt wird. Wie im neuen Golf gibt's keinen Schalthebel mehr, sondern im Automaten nur mehr einen kleinen Knauf, den man nach vorne oder hinten drückt und der die Befehle rein elektrisch weitergibt. Die FR-Ausstattung mit Sportfahrwerk und optional adaptiver Fahrwerksregelung kommt freilich bei bestimmten Zielgruppen gut an, ist aber sicher keine Notwendigkeit.

## Frechheit siegt

Der Leon bleibt zum Glück auch dieses Mal frecher als der Konzern-Bruder Golf: Die Kanten sind markant, der Zug spitz, die durchgehende Bremsleuchte am Heck ein Blickfang. Mit 4,37 Meter überragt der stets viertürige Spanier seinen Vorgänger, aber auch den aktuellen Golf um neun Zentimeter. Das verhilft insbesondere der Vorderreihe zu mehr Beinfreiheit, dafür ist im Kofferraum fast gleich viel Platz wie im Vor-

gänger. Der Mittelsitz im Fond bietet eine Durchlademöglichkeit oder wird alternativ zur Armlehne mit Getränkehaltern. Das virtuelle Cockpit überzeugt auch Kritiker nach einer Eingewöhnungszeit, auch deshalb, weil man frei auswählen kann, was man am Bildschirm sehen möchte. Ungewohnt lange dauert allerdings das Laden von Navi und Rückfahrkamera, auch weil immer mehr Funktionen im Bordcomputer integriert sind. Sonst ist die Bedienung wie immer einfach. Tasten sind gerade noch genügend da (z.B. für die Temperatur), dass es nicht stört. Nicht alle sind aber gut positioniert, etwa die Einstellungen für Licht, die man während der Fahrt kaum findet. Fast unheimlich ist die Sprachsteuerung, die auch umgangssprachlich weiß, was wir meinen.

**Auf der Plattform des Golf kann man wenig falsch machen, und das macht der Leon auch.**

Keijo Keke Platzer

## Wir gleiten dahin

Im Testzeitraum wurden wir mit dem 150-PS-Benziner beglückt, der die derzeitige Top-Motorisierung darstellt. Inklusive kleiner 48-Volt-Batterie und VWs 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe geht's so gut wie immer mit genügend Dampf relativ ruhig und sparsam durchs Land. Das funktioniert auch deshalb so gut,

Das durchgehende Leuchtband am Heck prägt die jüngsten Modelle des ganzen Konzerns und steht auch dem Leon.

Fotos: Michael Jurtin



**MOTORTYP** Turbo-Benziner  
**ZYLINDER** R4  
**AKKUKAPAZITÄT** 0,38 kWh  
**LEISTUNG** 150 PS  
**DREHMOMENT** 250 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 8,4 Sek.  
**SPITZE** 221 km/h  
**GETRIEBE** 7-Gang-Automatik  
**ANTRIEB** Vorderrad  
**LEERGEWICHT** 1.370 kg  
**REIFEN** 225/40 R18  
**REICHWEITE** 750 km  
**VERBRAUCH** 6,1 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
6,2 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 138 g/km  
**KOFFERRAUM** 380 Liter  
**PREIS** 30.737 Euro

Seat Leon



DEIN ÖSTERREICHISCHER  
FACHMARKT!

Besser fahren mit  
**FORSTINGER**



IST IHR

# AUTO BEREITS WINTERFIT?



bis zu  
**30%**  
günstiger\*



Umfangreiche Auswahl an Felgen  
der Marke **AEZ** bei Forstinger!



\*Vergleichsbasis ist die unabhängige Studie der Arbeiterkammer Wien „Reparaturpreise von KFZ-Werkstätten 2018“. Nähere Infos über Reparatur-Stundensätze in Ihrer Forstinger Filiale.

# 0%



## FINANZIERUNG

- ✓ 0% effektiver Jahreszins
- ✓ 12 bis 36 Monate Laufzeit
- ✓ ohne Zusatzkosten
- ✓ ab einem Einkauf von € 299,-
- ✓ Werkstatt-Services jetzt günstig finanzieren!



Für Vorteilskunden 1x jährlich (unabhängig von Aktionszeiten) nützlich.  
Nähere Infos in Ihrer Forstinger Filiale oder unter [www.forstinger.com](http://www.forstinger.com).



FACHWERKSTATT GUTSCHEIN



# GRATIS WINTER- CHECK



- Batterieprüfung, Prüfung aller Flüssigkeiten
- Sichtkontrolle sicherheitsrelevanter Bauteile
- Konservierung von Türschlössern & Dichtungen

Gültig bis 30.1.2021 und nur in Kombination mit Ihrer Forstinger Vorteilskarte solange der Vorrat reicht. Pro Person ein Gutschein einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Produkt- oder Rabattgutscheinen. Druck- & Satzfehler vorbehalten.



21243967 Wintercheck 10700587



## Test: Mazda MX-5 Edition 100

# Roter Faden

Mazda feiert den hundertsten Geburtstag. Ein Glanzstück der Geschichte ist noch immer im Programm und kommt wieder in den Genus als Sondermodell zu brillieren.

Dank langem Pedalweg richtig fein dosierbar beißen die Bremsen schließlich kräftig zu, das Heck wird leicht. Das Serienfahrwerk erlaubt viele Rückmeldungen auf dem Weg in den Grenzbereich und lässt Karosseriebewegungen spürbar zu. Der nächst niedrige Gang wartet schon. Klack, klack, diese ultra kurzen Wege findet man in keinem anderen Auto wieder. Die Gangwechsel lassen sich knackig und zielgerichtet umsetzen. Unüberhörbar heult der Motor auf, verlangt gierig weiter angeheizt zu werden. In dieser langen Sekunde muss entschieden werden, durch Lastwechsel in einen schönen Drift überzugehen oder lässig aber präzise den Kurvenradius zu erkunden.

### Natural feeling

Für letzteres entschieden macht es Spaß, mit den za-

ckig geformten Kotflügeln das Auto und die Position genau abzuschätzen. Die Lenkung ist schön direkt. Willig und unmittelbar dreht der Motor hoch. Dank Turboverzicht verwöhnt das wortwörtliche Triebwerk mit reichlich natürlicher und von Drehzahl zu Drehzahl vielseitig charakterlicher Klangvielfalt. Dank knapp über dem Asphalt liegend, wenig Blech um sich, niedrigem Schwerpunkt und Fliegengewicht wirkt alles viel dramatischer. Gefühlsechter kann man heute kaum ein Auto bauen. Praktisch konkurrenzlos ruhten sich die Japaner nicht aus, sondern haben ein perfektes Zusammenspiel aller Komponenten geschaffen. Der kleine Sportwagen gehört schon seit über drei Jahrzehnten zu den Meilensteinen der nun 100-jährigen Geschichte. Klar, dass neben dem 3 und CX-5 natürlich dem MX-5 die

Ehre eines weiteren Sondermodells gewidmet wird.

### 5 shades of grey

Neben reichlich Ausstattung macht vor allem die edle weinrote Innenausstattung das Besondere aus. Nach dem letzten knallorangen Sondermodell ist diese Außenhaut wahlweise in Tönen zwischen Weiß, grau und schwarz gehalten. Eine rot-rote-Kombi mit dem typischen Mazda-Rot fällt somit weg. Unsere Version mit genial kraftlos manuell wandelbarem Softtop gibt es nur mit der 132 PS-Maschine und 16-Zöllern, die elektrische Blechbedachung RF nur mit 184 PS und 17-Zöllern. Wer es nicht mehr rechtzeitig geschafft hat, dem möge eine kurze Wartezeit auf das eng verwandte zweite Sondermodell „100 Year Anniversary“ mit zusätzlich rotem Stoffverdeck nicht zu lange vorkommen. *B.R.*



**MOTORTYP** Saugbenziner  
**ZYLINDER** R4  
**LEISTUNG** 132 PS  
**DREHMOMENT** 152 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 8,3 Sek.  
**SPITZE** 204 km/h  
**GETRIEBE** 6-Gang manuell  
**ANTRIEB** Hinterrad  
**LEERGEWICHT** 1.061 kg  
**REIFEN** 195/50 R16  
**REICHWEITE** 692 km  
**VERBRAUCH** 6,3 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
7,2 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 142 g/km  
**KOFFERRAUM** 130 Liter  
**PREIS** 35.490 Euro  
**TESTWAGENPREIS**  
36.190,00

Mazda MX-5 G132

**helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **167,51 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 23,53 €, Kasko 97,25 €, motorbez. Versicherungssteuer 46,73 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



Beim MX-5 macht das perfekte Zusammenspiel aller fahrdynamischen Komponenten den Reiz aus. Leider nicht für Großgewachsene bequem.  
Fotos: Bernhard Reichel



**MOTORTYP** Turbodiesel  
**ZYLINDER** R4  
**LEISTUNG** 177 PS  
**DREHMOMENT** 400 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 9,4 Sek.  
**SPITZE** 218 km/h  
**GETRIEBE** 8-Gang-Automatik  
**ANTRIEB** Frontantrieb  
**LEERGEWICHT** 1.610 kg  
**REIFEN** 235/50 R19  
**REICHWEITE** 1.250 km  
**VERBRAUCH** 4,4 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
 6,5 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 115 g/km  
**KOFFERRAUM** 555 Liter  
**PREIS** 41.440 Euro  
**TESTWAGENPREIS** 60.434

DS 7 Crossback

**Test: DS 7 Crossback BE CHIC BlueHDI 180**

# Die Pressburg

In China fährt die junge Marke mit dem Status einer Alternative zu BMW oder Mercedes vor. Können die frischen Modelle auch bei uns überzeugen?

Der DS 7 ist ein veredeltes SUV, der Ford Kuga Vignale sein Rivale aber auch der Cupra Formentor. Streng genommen hinkt der Vergleich, Vignale und Formentor spielen größentechnisch eine Klasse tiefer, sprechen jedoch die selbe Zielgruppe an, jene, die gerne mal etwas anderes oder exklusiveres wollen. Diesem Anspruch wird der DS 7 gerecht. Das Außendesign ist etwas geschliffener als die Studie DS Wild Rubis und versprüht vor allem am Heck etwas zu viel Audi-Einfluss. Vom Spender C5 Aircross fehlt hingegen erfolgreich jede Spur, der Fake-Auspuff wirkt etwas unwürdig.

## Feinschliff

Im Inneren geht es schon eine Spur exklusiver zu, die Bedienung ist nicht völlig unlogisch aber Design geht klar vor Funktion. Der großzügig breite Bildschirm lässt sich problemlos bedienen. Materialien und Ver-

arbeitung sind von der saubersten Sorte. An Ziernähten und Prägungen fehlt es nicht. Die rot oder violett wählbare Ambientebeleuchtung ist nicht übertrieben und die Sitze erfreuen mit gutem Halt und Komfort, sowie mit ihren Massageprogrammen.

## Motor mania

An Platz mangelt es nirgends, weder vorne, noch hinten und auch der Kofferraum überzeugt. Die Sitzposition ist merklich hoch, die Übersicht aber nur nach vorne wirklich gut. Abgeschottet von Wind- und Abrollgeräuschen reist es sich sehr vornehm. Mit 400 Newtonmeter unter dem Gasfuß eine verkannte Mischung. Der Selbstzünder ist ein Prunkstück an Laufruhe und Kraftentfaltung. Besonders im Sportmodus akustisch anregend untermauert, bietet dieser entsprechend motorisierte DS 7 eine fatale Basis für alle flot-

ten und ungeduldigen Charaktere hinter dem Volant.

## Auf Wolke 7?

Dem vermeintlichen Komfortanspruch einer DS wird das SUV kaum gerecht, das Fahrwerk ist ziemlich straff, wankfrei und mit 19-Zöllern auch nicht immer souverän auf schlechten Wegen. Gelassenheit raubt auch der Bremsassistent, welcher gerne mal Verkehrsschilder vor Kurven mit wenig zärtlichem Ankerwurf quittiert. Auch der vermittelten Vogelperspektive ist nicht völlig zu trauen, so knirscht der Gummi, wenn am Bildschirm noch Zentimeter Platz vorgetäuscht werden. Ansonsten ist der DS 7 ein Charaktertyp mit feinem Motor und Alltagstauglichkeit, trotz stolzem aber realistischem Preis sollte man sich nicht den seligen Innovations- und Pioniergeist einer DS erwarten.

Bernhard Reichel

**helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **208,44 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 30,23 €, Kasko 122,77 €, motorbez. Versicherungssteuer 55,44 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



**An feinen Materialien und Verarbeitung spart DS nicht**  
Fotos: Bernhard Reichel

**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **214,76 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,05 €, Kasko 107,55 €, motorbez. Versicherungssteuer 83,16 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

Designerstück in der  
Mittelklasse, deutsche  
Hersteller würden die  
Linie als fünftüriges  
Coupe bezeichnen  
Fotos: Robert May**Test: Peugeot 508 GT Hybrid 225 e-EAT8**

# In Stromlinie

**MOTORTYP**

Plug-in-Turbobenziner

**ZYLINDER** R4**AKKUKAPAZITÄT** 11,5 kWh**LEISTUNG** 225 PS**DREHMOMENT** 360 Nm**0 AUF 100 KM/H** 8,1 Sek.**SPITZE** 240 km/h**GETRIEBE** 8-Gang-Automatik**ANTRIEB** Vorderrad**LEERGEWICHT** 1.801 kg**REIFEN** 235/45 R18**REICHWEITE** 550 km**VERBRAUCH** 1,5 L/100 km**TESTVERBRAUCH**

5,3 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 32 g/km**KOFFERRAUM** 487 Liter**PREIS** 44.333 Euro**TESTWAGENPREIS**

57.736 Euro

**Peugeot 508 Plug-in-Hybrid**

Wir bitten den sportlich angehauchten Peugeot 508 nun auch als Plug-In-Variante mit 225 PS Systemleistung und Vorderradantrieb zum Test.

Bei trockenen Fahrbahnverhältnissen bietet der Franzose ausreichend Grip, im Nassen kann diese Kombination schon einmal ans Limit führen. Das Fahrwerk vereint Komfort und Sportlichkeit gut miteinander, was den 508 zu einem gemütlichen Reiseauto macht. Platzmäßig gehört er nicht unbedingt zu den Riesen, vor allem im Fond, wo die Kopffreiheit ein wenig eingeschränkt ist. Der Kofferraum ist passabel, die Coupeform bietet hier im Alltag genügend Platz, wer jedoch gerne viel transportiert, sollte wohl eher zum Kombi greifen.

**Hohes Niveau**

Die Ausstattung ist auf gutem Niveau, dennoch gibt es einige Extras, die aber vernünftig

bepreist sind. Unter diesen findet sich auch die Möglichkeit des schnelleren Ladens mittels 7,4kW-Wandler (Serie 3,7kW). Allgemein kann man sagen, dass die Plug-In-Version (regelmäßiges Laden vorausgesetzt) vor allem im Kurzstreckenbetrieb punkten kann, realistisch kommt man rein elektrisch rund 40 km weit. Der WLTP-Verbrauch liegt bei 1,5 l, wenn die Akkus aber einmal leer sind, fährt man schnell im Bereich von 8 Litern herum. In unserem Test ergab sich ein Verbrauch von 5,3 Litern, eben mit anfangs vollen Akkus. Dass der 508 die Akkus auch mit nutzt, wenn sie scheinbar leer sind, kann man im Menü gut verfolgen. Sobald elektrische Energie zur Verfügung steht, wird diese genutzt.

**Innere Werte**

Allgemein kann man bei der Menüführung des Franzosen nicht viel meckern, klare Aufteilung und mittels Tasten alles bestens zu bedienen. Der Bildschirm selbst hat natürlich einen Touchscreen, induktive Handyladung ist Serienausstattung. Das Cockpit wirkt insgesamt sehr aufgeräumt, die Sitze, inklusive aufpreispflichtiger Massagefunktion, laden zu längeren Fahrten ein, der 43 Liter kleine Tank kann einen aber zu ungewollten Pausen zwingen. Alles in allem ist der Peugeot 508 Hybrid also ein solides Werk, das sich in seiner Klasse optisch eigenständig zeigt und damit sicher seine Käufer findet.

Robert May



Grünes Gas:

# Sie tanken. Umwelt und Zukunft danken.

Grünes Gas ist Biogas aus landwirtschaftlichen Reststoffen und klimafreundlicher Wasserstoff. Damit werden wir in Zukunft klimaneutral mit dem Auto unterwegs sein können.

Bis dahin ist Erdgas (CNG) eine kostengünstige und umweltschonende Alternative. Denn Erdgas-Autos fahren schon jetzt mit bis zu 25% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als Benzin oder Diesel betriebene Fahrzeuge - und natürlich ohne Feinstaub. Je mehr grünes Gas im Netz ist, desto klimafreundlicher werden die Fahrzeuge. Klimaschutz kann so einfach sein.

Mehr auf [www.gasauto.at](http://www.gasauto.at)



ZUKUNFT  
GRÜNES  
GAS



[www.gruenes-gas.at](http://www.gruenes-gas.at)



**Erster Kontakt: VW ID.3**

# Welten kollidieren

An Selbstvertrauen mangelt es VW nicht, so trauen die Golfsburger dem ID.3 sogar zu, den Golf abzulösen.

Damit schließt sich der Kreis zum Käfer, welcher wie der ID über Heckmotor und Hinterradantrieb verfügte. Gemeinsam haben die beiden auch das freundliche Gesicht. Das große zusätzliche Dreiecksfenster nach der A-Säule verrät schon die Raumvorteile.

## Geht richtig up

Unter dem Motordeckel flüstert ein Synchronmotor mit stets 204 PS. Akkupakete decken derzeit Reichweiten von 426 km oder 549 km ab. Schon vom Stand weg flutscht der 1,8 Tonnen schwere Stromer zügig auf Tempo 50, 100, 130. Etwas Düsenklang untermalt das ganze ziemlich Spaßig. Selbst bis Tempo 160 wirkt der ID nicht gequält und beeindruckt wohl mit dem geringsten Windgeräusch. Die Straßenlage ist ziemlich sicher, insgesamt bereitet das Teil ziemlich viel Fahrfreude.

## Auf Teslas Spuren

Um trotz hohen Akkukosten preislich (40.000 Euro) nicht zu sehr abzuheben, wurde merklich eingespart. Die Materialien sind auffallend einfach. Schalter sind Vergangenheit und die Bedienung über den Bildschirm ist nicht mal für die jüngste Generation intuitiv, welche fatalerweise kaum die Zielgruppe sein wird. Die Menüs laden langsam, die Sprachsteuerung schläft. Geschickt eingespart wurden auch die Fensterheber für den Fond, diese sind per Doppelbelegung abwechselnd zu steuern. Den Startknopf ersetzt ein langer fester Tritt auf die Bremse. Zwar gibt es einen eigenen Rekuperationmodus, Wippen für eine mehrstufige Spreizung wie beim e-Golf-Prototypen wären aber eine Bereicherung. Sobald so manche Kinderkrankheiten beseitigt sind, wird die ziemlich saubere Fahrdynamik überwiegen, da sind wir sicher.

Bernhard Reichel

**helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **213,17 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 27,43 €, Kasko 83,16 €, motorbez. Versicherungssteuer 102,58 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen.

**Test: Toyota Camry 2,5 Lounge**

# Fahrt ins U

Toyota will die Mitte mit dem hierzulande nahezu unbekanntem Camry neu erobern. Doch haben Stufenhecklimousinen überhaupt noch eine Chance?

In der Mittelklasse hatte der weltgrößte Automobilhersteller bei uns bisweilen nur mehr wenig zu bieten. Allzu verständlich also, dass man einen Bestseller aus Nordamerika und Japan zurück auf den Kontinent holt: den Camry im Retro-Look. Vor lauter SUVs und Kombis sind Stufenhecklimousinen wie der Camry nämlich in dieser Platz-, Komfort- und Preisklasse eine Randerscheinung geworden.

## Großzügig

Schade eigentlich, denn der Camry ist kein künstlich aufgeblasenes Vehikel, sondern ist genau so groß wie eben notwendig. In beiden Reihen sitzt man bei fünf Meter Wagenlän-



Ein bisschen ungewohnt, ein bisschen amerikanisch, ein bisschen braun (um 700 Euro Aufpreis) und doch irgendwie sympathisch

Fotos: W. E. Ränderer



**MOTORTYP** Hybrid-Saugbenziner  
**ZYLINDER** R4  
**AKKUKAPAZITÄT** 1,6 kWh  
**LEISTUNG** 218 PS  
**DREHMOMENT** 221 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 8,3 Sek.  
**SPITZE** 180 km/h  
**GETRIEBE** stufenlose Automatik  
**ANTRIEB** Vorderrad  
**LEERGEWICHT** 1.617 kg  
**REIFEN** 235/45 R18  
**REICHWEITE** 800 km  
**VERBRAUCH** 4,4 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH** 6,2 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 125 g/km  
**KOFFERRAUM** 524 Liter  
**PREIS** 42.390 Euro

Toyota Camry



# Unbekannte

ge und einem Radstand von 2,8 Metern großzügig. Die C-Säule ist obendrein hoch genug und stört weder beim Einsteigen noch beim Platznehmen. Abgehoben ist man mit dem Camry aber niemals. Der üppige Kofferraum ist tief verschachtelt, kann nach vorne hin aber problemlos erweitert werden. Die gesamte Ausstattung ist schon serienmäßig Oberklasse: Navi, LEDs, Tote-Winkel-Warner, Einparkhilfe, Sitzheizung, Keyless-Go usw. Es gibt aber auch ein bisschen zu viel von den Knöpfen, den Lichtern auf den Armaturen und den Infos im Bordcomputer.

## Weniger zügig

Die achte Generation gibt's

bei uns ausschließlich als Hybrid und mit Frontantrieb. Der 2,5-Liter-Motor in Zusammenspiel mit dem 88-kW-Elektromotor gilt als bewährt und das merkt man auch: Die Geräuschkulisse ist auch dank der guten Schalldämmung angenehm, der Verbrauch völlig in Ordnung. Ausnahme: Man geht zu forsich ans Werk. Etwas schwach: die Bremsen.

**Der Trumpf des komfortablen Camry ist sein fairer Preis. Zum Vergleich: C-Klasse oder 3er kosten bei ähnlicher Ausstattung und ohne Vollhybrid um ein Viertel mehr. Ganz so edel ist er halt nicht.**

W. E. Ränderer



## Dauertest: Suzuki Swift Sport

# Pipp, pipp ...

Die Qualitäten und Freude des 1.4 Turbodiesel offenbaren sich an jedem Tag erneut, aber auch scheinbare Kleinigkeiten.

Dass Hard- und Weichware nicht immer harmonieren, ist Alltag, auch bei Autos. Erfreulich, dass es noch einen echten Tacho gibt, und auch eine Wassertemperaturanzeige ist nicht mehr selbstverständlich. Über die gesamte fahrdynamisch relevante Hardware haben wir bereits reichlich freudig berichtet.

## Abgedreht

Der Auffahrwarner fällt für normale und ablenkungsfreie Autofahrer leider in die Kategorie; „übers Ziel hinausgeschossen“, ein Umstand den dieses Assistenzsystem eigentlich verhindern soll. Nur deaktiviert lässt es sich im Swift stressfrei reisen, so oft und unmotiviert wie dieses sonst schreit. Selbst auf den letzten Ausrollmetern und auf der Bremse stehend bekommt das Teil Panik. Auch in eher nachvollziehbaren aber bereits bereinigten Situationen quält das Teil mit sekundenlangem Gepiepse, während andere Systeme den Ton abbrechen.

## Aufgelegt

Damit ist die einzig wirklich unangenehme Seite schon abgehakt. Auch lässt sich der Auffahrwarner, wenn auch durch langes Drücken aber bei jedem Start, deaktivieren. Im Vergleich zu fahrzeugunabhängigen aber lieb gewonnen Komfortelementen würden wir uns freuen, wenn sich die Fensterheber noch ein paar Sekunden nach Aus der Zündung betätigen lassen würden oder ein Telefonat nicht abrupt abreißt. Oft lässt sich auf den Rücksitzen ruhig eine Bücherkiste transportieren, später wiederum reicht eine Jacke, um die Gurtwarner aufzuwecken. Insgesamt überwiegt der positive Eindruck bei der Bedienung und wir starten gespannt in die winterliche Testzeit.

Bernhard Reichel



## Alternativ

# Der eigene Ladeplatz

Die Kluft zwischen tatsächlichem öffentlichen Angebot an Lademöglichkeiten und den politischen Absatzvorstellungen klafft weiter auseinander, die Preiswahrheit ebenso. Ein eigener und damit vor allem verlässlicher Ladepunkt wird immer begehrter.

Stolze 40 Jahre Erfahrung hat **Christian Rabl** bereits. Das gesamte Team errichtet ständig neue Lademöglichkeiten in allen Umgebungen und unter allen Umständen und erweitert seit fünf Jahren seinen Schwerpunkt der E-Tankstellen ständig. Was nicht passt wird passend gemacht, eine Lösung wird immer gefunden.

[www.elektro-rabl.at](http://www.elektro-rabl.at)

Dieser Wunsch muss sich nicht vor technischen und bürokratischen Befürchtungen verstecken. Aus diesem Grund haben wir die häufigsten Leserfragen zusammengefasst und beim erfahrenen E-Tankstellen-Spezialisten Elektro-Rabl um Rat und Antwort gebeten.

**Welche Steckertypen sind verfügbar und mit welchen bleibe ich flexibel für künftige Anschlüsse?**

Weltweit haben sich inzwischen drei verschiedene Steckervarianten für das Laden an öffentlichen Ladesäulen oder Wallboxen etabliert:

Typ 1 (SAE J1772-2009)

Typ 2 (Mennekes-Stecker)

Typ 3A/C (SCAME-Stecker)

**Welche Genehmigungen sind notwendig?**

Am Privatgrund ist keine Genehmigung notwendig. In einem Mehrparteienhaus ist es aktuell noch notwendig, die Zustimmung aller Eigentümer zu

erhalten. Mit der Hausverwaltung sind auch die Leitungsverlegung und der Brandschutz abzustimmen.

**Mit welchen direkten und indirekten Kosten muss ich rechnen?**

Das ist natürlich immer abhängig von den Gegebenheiten der Infrastruktur des Gebäudes sowie der benötigten Ladeleistung des E-Fahrzeuges. Für eine Wallbox inklusive Montage und Herstellung der dementsprechenden Schutzmaßnahmen entstehen im Schnitt etwa Kosten von 3.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

**Wie hoch sind die Förderungen und wovon abhängig?**

Privat und gewerblich wird etwa eine Wallbox aktuell mit maximal 600 Euro gefördert.

**Muss man bereits ein E-Auto besitzen um die Förderung zu beantragen?**

Nein

**Wie viel kW sollte eine Ladestation leisten und was ist üblich und empfehlenswert?**  
Zukunftsorientiert sollte diese zumindest 22 kW leisten

**Welche Eigenschaften müssen die bestehenden Leitungen und Zuleitung vor dem Anschluss vorweisen und wie werden diese geprüft?**

Hier ist der Elektrotechniker zuständig: Er überprüft die Gegebenheiten, die Belastungsmöglichkeit der bestehenden Leitungen, sowie bei größeren Ladeeinheiten die Größe des Netz-Trafos. Weiters erledigt dieser die Anfrage bei den Stromlieferanten und führt die notwendigen Arbeiten im Einklang aller Sicherheitsvorschriften entsprechend aus. Nach der fertigen Montage wird ein E-Befund nach E-61851-1 und E-8101 ausgestellt.

**Ist es machbar, in einem Tiefgaragenplatz eine La-**



**destination zu errichten und wie wird diese im Verbrauch abgerechnet?**

Ja, diese wird an den bestehenden Zähler des Besitzers angeschlossen oder wenn die Zuleitung nicht ausreichend ist, wird ein neuer Zählpunkt beim Netzanbieter beantragt und wenn möglich hergestellt.

**Ist es machbar, mangels Platz, außerhalb des Privatgrundstückes eine private Ladesäule zu platzieren?**

Sofern die Gehsteigbreite erhalten bleibt und die Höhe drei Meter nicht übersteigt, ist dies realisierbar, allerdings ist eine Absprache mit dem zuständigen Magistrat zu empfehlen.

**Lässt sich der Ladepunkt am Grundstück positionieren und das Kabel nach außen legen oder hängen?**

Aktuell lässt dies der Gesetzgeber und wohl auch der Versicherer nicht zu.

**Wie viele Ladesäulen lassen sich am Privatgrundstück errichten und gleichzeitig betreiben?**

Bei Wallboxen oder Ladesäulen mit Master/Slave-Funktion und je nach Hersteller ist dies sehr verschieden und liegt zwischen 2 bis 50, denn die vorgegebene Leistung (z.B. 22 kW) wird von der Masterstation ge-

managt und auf alle anderen Ladepunkte aufgeteilt.

**Muss der Zählerschrank getauscht werden?**

Sofern dieser den aktuellen Vorschriften entspricht und sicher ist, wird dieser weiter verwendet. Dies ist leicht vom Elektrotechniker zu beurteilen.

**Welche Wartungen oder Überprüfungen muss ich einhalten?**

Eine gesetzliche Überprüfung ist derzeit nicht explizit vorgeschrieben, allerdings sollte diese einmal im Jahr erfolgen, denn 22 kW sind deutlich mehr Strom als ein normaler Wohnungsanschluss mit 18 kW benötigt.

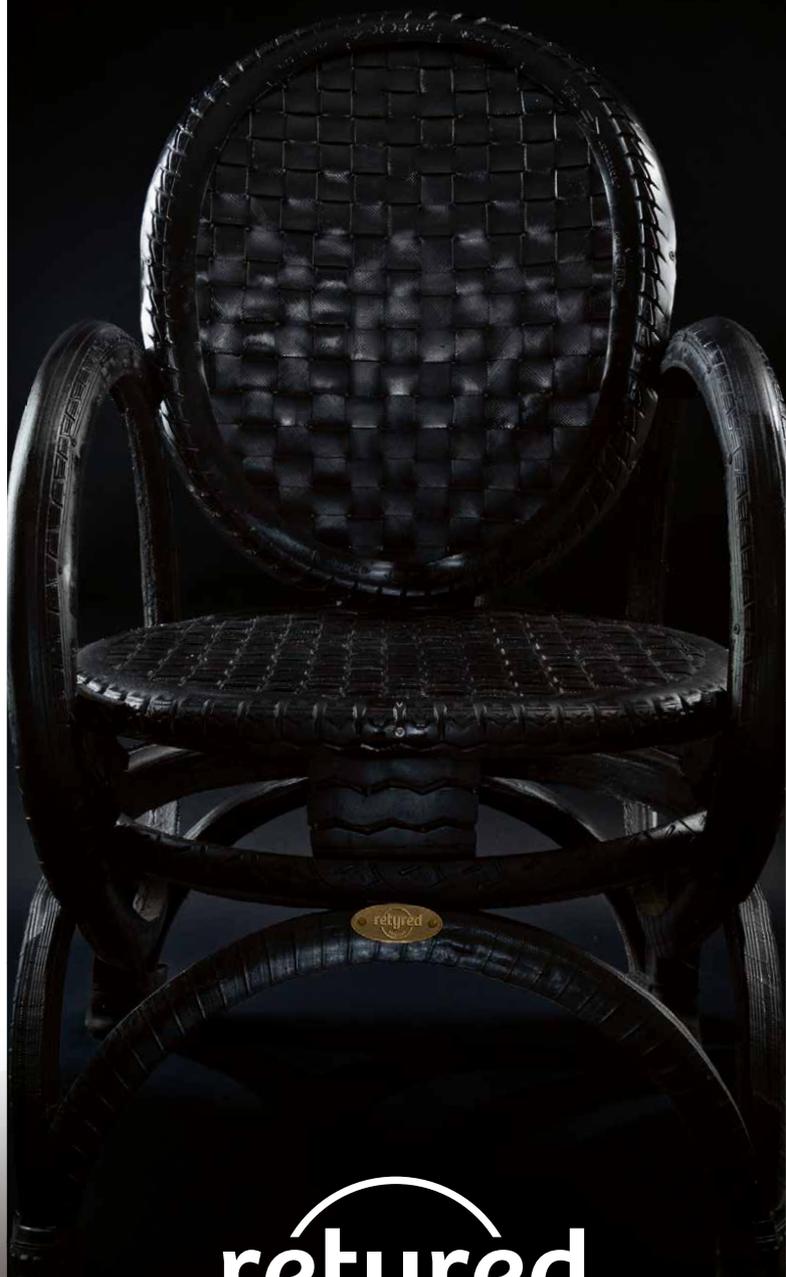
**Kann ich direkt über eine Photovoltaik-Anlage laden?**

Ja, mit den notwendigen elektrischen Umschalteneinrichtungen und so lange die Photovoltaik-Anlage Strom produziert, ansonsten falls vorhanden auch aus einem Batteriezwischenspeicher.

**Was bedeutet die maximale Anschlussleistung in der Praxis?**

Die Leistung, welche die Wallbox oder Ladesäule bei optimalen Bedingungen maximal zum Laden eines E-Fahrzeuges liefern kann.

# I AM



retyred  
ORIGINAL

Möbel mit verdächtig guter Kurvenlage.  
Möbel mit Profil.

Think. Rethink.  
[www.retyred.com](http://www.retyred.com)



Serie: Irrtümer im Straßenverkehr

# Der Vorrang der Kinder

Kinder sind vom so genannten Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Aber was ist ein Kind eigentlich im Sinne der StVO?



Ulrich Flatnitzer  
Fahrschule beim AKH  
[www.akh.drivecompany.cc](http://www.akh.drivecompany.cc)

In unterschiedlichen Rechts- und Sachbereichen werden Kinder unterschiedlich definiert. Laut ABGB sind Kinder bis zum 7. Lebensjahr vollkommen geschäftsunfähig, gemäß Strafgesetzbuch bis zum 14. Lebensjahr nicht deliktischfähig und auch in der Medizin gibt es unterschiedliche Definitionen.

Mit Vollendung des 10. Lebensjahres, in gewissen Fällen sogar mit dem 9. Lebensjahr, können Kinder bereits den Radfahrausweis erwerben und somit mit einem Fahrrad ohne Begleitung eines Erwachsenen am Straßenverkehr teilnehmen und unterliegen grundsätzlich denselben Rechten und Pflichten wie alle anderen Verkehrsteilnehmer. Es gibt Judikaturen des OGH, die besagen, dass von einem 8 Jahre alten Kind die Einsicht in grundsätzliche Verkehrsregeln erwartet werden darf, dass es nicht überraschend die Fahrbahn betreten darf, wenn schon ein Fahrzeug herannaht (OGH, 14.10.1980,

Ob 115/80 ZVR 1981/168) Auch Kinder müssen die für Fußgänger maßgeblichen Rechtsvorschriften beachten, sofern dieses Verhalten von ihnen nach Maßgabe ihres Einsichtsvermögens erwartet werden darf (OGH 15.6.1981, 8 Ob 113/81 ZVR 1982/342) Man muss also auch nicht damit rechnen, dass ein 8-jähriges Kind bei rot über den Schutzweg läuft.

Kinder sind übrigens auch dann vom Vertrauensgrundsatz auszunehmen, wenn sie sich in Begleitung eines Erwachsenen befinden, unabhängig davon, ob sie an der Hand geführt werden oder nicht.

Wie verhalte ich mich nun, wenn ich eines „Kindes“ ansichtig werde? In der Judikatur hat sich der Begriff des „unsichtbaren Schutzwegs“ entwickelt. Das heißt, sobald ein Kind erkennbar beabsichtigt, die Fahrbahn zu überqueren, hat man das ungehinderte und ungefährdete Überqueren derselben zu

ermöglichen – gleichgültig, ob sich dort ein Schutzweg befindet oder nicht!

Der Ausdruck „ungefährdetes Überqueren“ bedeutet jedoch: Sollte durch das Überqueren-Lassen erst eine Gefahrensituation geschaffen werden, wie dies z.B. auf einer stark befahrenen oder mehrspurigen Straße der Fall wäre, gibt es keine Verpflichtung, das Kind überqueren zu lassen. Im Falle eines Verkehrsunfalls zwischen Kind und einem anderen Fahrzeug würde man sogar zur Verantwortung gezogen werden, obwohl man angehalten hat, um das Kind überqueren zu lassen.

Es ist auch nur dann ein Kind vom Vertrauensgrundsatz auszunehmen, wenn man dieses erkennen kann. Man muss also nicht hinter jedem parkenden LKW ein Kind vermuten. Es ist daher nicht so, dass im Falle eines Unfalls mit einem beteiligten Kind immer dem Fahrzeuglenker ein Verschulden vorzuwerfen ist.



**Kommentar: Bernhard Reichel**

# Das Ende der Auto-prospekte



Die unbeschwerten Tage des Automobils sind gezählt. Schmerzhaft unerfreulich geht jetzt auch die Tradition eines mehr als 100 Jahre alten Kulturgutes verloren, die der Autoprospekte.

Prospekte sind und waren nie reine Produktinformationen, sie transportieren stets Emotionen und Sehnsüchte. Sie wecken Bedürfnisse und Begehren und dienen im besten Fall der finalen Kaufentscheidung. So manche Autokarriere nahm in früher Jugend mit diesen auf Papier gedruckten Träumen ihren Lauf.

Deshalb verwundert umso mehr, dass mit Audi, Mercedes und Volvo nun die ersten drei Hersteller diese kulturell gereifte Art der Kunden- und Markenbindung aufgeben. Konfigurator-Abenteuer hin oder her, dass ausgerechnet selbst nominierte „Premium“-Marken am handfesten Papier sparen wirkt geradezu bizarr. Dieser Trend setzt sich aber überall fort. Modellvarianten werden zusammengelegt, Sondermodelle oder deren Sport-Ableger finden nur noch auf den Seiten des Stammmodells beiläufige Unterbringung. Weitere Her-

steller werden nachziehen, etwa Alpine Österreich.

Auto-Kataloge wandelten sich zu wahren Kunstwerken der Werbebranche, mit Hochglanz- oder Effektlackierungen, bis hin zu dicken Hardcoverbüchern. Jedes Jahrzehnt hatte seine Reize, ganz besonders, als das Auftreten von Frauen in der Werbung noch nicht als „Sexismus“ verurteilt wurde. Alte Autokataloge sind heute Zeitzeugen ihrer Epochen. Speziell in den 50er- und 60er-Jahren war da besonders viel Illustrations-talent gefordert.

Oft überlebte das Papier das Objekt seiner Darstellung. Prospekte sind dann eine wertvolle Erinnerung. Auch an jene Autos, die man sich nicht leisten kann. Bei raren Modellen leisten Prospekte zudem Hilfe bei der Feststellung der Originalität, des Baujahres oder von landesspezifischer Ausstattung.

Natürlich erliegen auch Auto-prospekte der Sammelleiden-schaft. Nicht selten umfasst eine Sammlung bis zu 10.000 Exemplare. Auch preislich geht es beachtlich zu: so schien 2017 mit 17.000 Euro für einen der drei noch bekannten Kataloge des Ferrari 250 Europa ein Extremwert gefunden, ehe nur zwei Jahre später für diesen Prospekt wohl absurde 127.600 Euro bezahlt wurden.

Dass grotesk teure Autosalonstände nicht mehr jeder Hersteller für zeitgemäß hält, ist nur allzu verständlich. Doch mit dem Anliegen, wenigstens von einigen besonderen Sondermodellen weiterhin ein schönes Katalogwerk zu drucken, stehen wir sicher nicht alleine da. Alleine schon, weil nicht jeder Lust hat, sein wertvolles Augenlicht für die Hinterlassung einer digitalen Datenspur zu strapazieren.



Sonax Wintertipps

# Checkliste

Wenn der Winter einmal da ist, dann aber richtig! Und wenn es ordentlich frisch wird, sind auch unsere Autos mitunter gern verschnupft. Ein paar Tipps, worauf man rechtzeitig achten sollte.

**WINTERAUSRÜSTUNG** Abschleppseil, Eiskratzer mit Besen, Starthilfekabel, Scheibenfrostschutz, Reservekanister, Anti-Beschlag Tuch oder Lederschwamm, Handschuhe, Schaufel, Taschenlampe und eine Decke. Bei Fahrten ins Wintersportparadies dürfen auch die Schneeketten mit.

**BATTERIE** ein Klassiker! Es ist Zeit die Funktion und Kapazität der Batterie zu messen. Zur Schonung kann man beim Fahren den einen oder anderen nicht nötigen Stromverbraucher abdrehen.

**REIFENDRUCK** Bei tiefen Temperaturen verändert sich auch der Luftdruck in den Reifen. Daher sollte er angepasst werden!

**SCHEIBENWASCHANLAGE** möglichst voll soll sie sein, und das Mischverhältnis

Wasser-Frostschutz muss passen. Fertige Mischungen bieten sich hier an, wie z.B. „AntiFrost&KlarSicht“ von Sonax – neu auch mit Zirbendurft.

**REIFEN** „schwarz, breit, stark“ stimmt auf Schnee und Matsch nur bedingt. Kleinere Dimensionen fahren da nämlich sicherer.

**MOTOR-KÜHLFLÜSSIGKEIT** Auch sie kann bei zu wenig Kühlmittel einfrieren. Kontrolliert werden sollte sie nur in der Fachwerkstätte oder im Prüfzentrum eines Autofahrer-Clubs.

**DIESEL** Von Anfang Oktober bis Ende März müssen die Tankstellen Winterdiesel ausschenken; bei zweistelligen Minusgraden lohnt sich trotzdem der Griff zum Premium-Treibstoff, dem Extrem-Winterdiesel.

**TÜRSCHLÖSSER** den Enteisungsspray sollte man bei sich mitführen, nicht im Handschuhfach. Unser Tipp: Mit Sonax „Schlossfit“ vorsorgen und vereiste Schlösser sollten auch bei arktischen Temperaturen kein Thema mehr sein.

**TÜRDICHTUNGEN** Gleiches gilt für den Dichtungsgummi – vor der großen Kälte mit Sonax „Gummi Pfleger“ behandelt, frieren die Türen nicht zu. (Oder zumindest lang nicht so leicht.)

Auto **BITTE NICHT AM STAND WARMLAUFEN LASSEN!** Auch nicht, wenn man es zwischenzeitlich von Eis und Schnee befreit – hilfreich dabei ist der Sonax „Autoscheiben Enteisler“, einfach aufsprühen und man spart sich mühevoll Abkratzen der Eisschicht.



Motorsport

## KTM X-BOW GTX

Seit 2008 läuft in Graz der radikal offene Roadster X-Bow vom Band. Schritt für Schritt wurde das Konzept verschärft und auch bedacht.

Entsprechend kombiniert lässt KTM nach dem GT4, für den professionellen GT-Sport den X-BOW GTX von der Kette. Dank Vollcarboneneinsatz wiegt der Rennwagen gerade mal 1.048 Kilo. Das ganze Monocoque wiegt nur 80 Kilo. Der Tank umfasst

120 Liter. Ein nach FIA Anhang J homologierter GT-Überrollkäfig und Recaro-Competition-Sitz runden das Sicherheitspaket ab. Dank dem brachialen 530 PS starken und heftig brüllenden 2,5 Liter Fünfzylinder-Turbomotor von Audi kommt der GTX

auf ein extremes Leistungsgewicht von 1,98 kg. Neu sind auch eine elektrische Servolenkung und elektrische Schaltungen. Zwei Kameras ersetzen die Rückspiegel und verbessern die Aerodynamik. Ab 230.000 Euro netto geht es los. BR



## TERMINE

02.01.2021

Thomatal bei Obertauern (Sbg.)

09.01.2021

Saalfelden (Sbg.)

16.01.2021

Zenzsee Bruck a.d. Mur (Stmk.)

23.01.2021

Zenzsee Bruck a.d. Mur (Stmk.)

27.02.2021

Superfinale

Jetzt Startplatz sichern:  
[www.winter-cup.at](http://www.winter-cup.at)

## X-BOW WINTERCUP

# Perfektes Geschenk

Winterdrift. Fahrspaß, Action und Race-Feeling: Genieße atemberaubende Drifts über Österreichs schönste Eisstrecken – mit bis zu 120 km/h.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wie immer steht der X-BOW Wintercup vor der Tür! Unter der Regie von „razoon – more than racing“ begeben sich auch in diesem Jahr hunderte Starterinnen und Starter auf rutschiges Gelände und suchen den schnellsten bzw. die schnellste X-BOW-Racer(in) auf Schnee und Eis. Dabei stehen der Fahrspaß, das Fahrerlebnis

und das Erlernen der richtigen Reaktion in Extremsituationen im Vordergrund.

### Fahrspaßgarantie

Organisator und Chefinstruktor Dominik Olbert (mehrfacher X-Bow Rookies Challenge und Hill Climb Trophy Sieger) bestätigt das: „Ich kann den X-BOW WinterCup wirklich jedem empfehlen, der sich fürs Autofahren begeistert. Ob jung oder alt, Mann oder Frau, Anfänger oder Amateur-Racer – atemberaubende Drifts und jede Menge Fahrspaß sind garantiert!“

### Kostenloses Super-Finale

Insgesamt gibt es im Jänner 4 Qualifikationsrennen. Die

Schnellsten pro Qualifikationsrenntag treten dann am 27. Februar 2021 kostenlos beim „Super-Finale“ im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Saalfelden gegeneinander an.

### Firmenteams & Teamwertung

In diesem Jahr kann man bereits ab zwei Personen an der Teamwertung teilnehmen. Zu den acht schnellsten Einzelstärtern qualifiziert sich auch das schnellste Team pro Tag für das Superfinale. Also starte mit deinen Freunden und steigere deine Chancen auf den Einzug in das Superfinale. Für Frühbucher geht es mit dem „Rookies Package“ bereits ab EUR 99,- aufs Eis.

### Siegerprämie

Der Gesamtsieger bekommt ein „Arrive & Drive“ Package für ein X-BOW Rennwochenende der Saison 2021! Erfahrungsgemäß sind die Startplätze rasch vergeben. Also worauf noch warten – jetzt anmelden: [www.winter-cup.at](http://www.winter-cup.at)

### Frühbucher

Rookies € 99,-

Fun € 189,-

Unlimited € 339,-

inkl. MwSt.

Jetzt Frühbucherpreis

bis 20. 12. 2020 sichern!

### Information

Infos & Online-Buchung:

[www.winter-cup.at](http://www.winter-cup.at)

[info@winter-cup.at](mailto:info@winter-cup.at)

+43 664 19 747 19

**Firmenteams möglich!**

**Jetzt das perfekte**

**Weihnachtsgeschenk**

**sichern!**





## Tipp vom Anwalt

# Augen auf beim Gebrauchtwagenkauf

## Welche „Mängel“ sind bei einem Gebrauchtfahrzeug rechtlich keine Mängel?

Aus der Sicht beider Vertragspartner ist es eine unangenehme Situation, wenn der Käufer vor der Tür erscheint und sich beschwert, nicht ein mängelfreies Gebrauchtfahrzeug erhalten zu haben, und folglich eine Reparatur, Preisminderung oder sogar die Rückabwicklung des Vertrages verlangt.

Grundlage derartiger Ansprüche ist im Regelfall die Gewährleistung. Diese kommt dem Käufer dann zugute, wenn das Fahrzeug mangelhaft ist, also wenn es nicht die vereinbarten oder gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften aufweist. Wann dies der Fall ist, bestimmt sich nach dem konkreten Inhalt des Kaufvertrages. Eine darin enthaltene sorgfältige Beschreibung des Leistungsgegenstandes ist vor allem für gewerbsmäßige Händler von Bedeutung, weil sie – im Gegensatz zu Verträgen zwischen Privatpersonen – die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen vertraglich nicht ausschließen dürfen.

Da Gebrauchtwagen naturgemäß sehr unterschiedliche Eigenschaften aufweisen, kann die genaue Leistungsbeschreibung im Kaufvertrag Schwierigkeiten bereiten.

Um sich die mühsame und zeitintensive Beschreibung des Fahrzeugzustands zu ersparen, werden hierfür oft Formulare verwendet, die den Zustand standardmäßig beschreiben. Genau genommen handelt es sich um vier Zustandsklassen („Besonders gut“, „Gut“, „Genügend fahrbereit“ und „Defekt“) un-



terteilt in mehrere Kategorien (Mechanischer Zustand, Karosserie, Lack, Innenraum/Sonstiges, Elektrik), von welchen jeweils die dem konkreten Zustand entsprechende Klasse angekreuzt wird.

Die Wahl der richtigen Zustandsklasse hat bei einem etwaigen Gewährleistungsprozess wesentliche Bedeutung. Sollten Mängel geltend gemacht werden, dann wird gerichtlich überprüft, ob diese Mängel mit der vereinbarten Zustandsklasse in Einklang zu bringen sind. Passt der angebliche Mangel zur Zu-

Mit der Zustandsklasse „Besonders gut“ werden im Regelfall Neu- und Vorführwagen klassifiziert.

Die Zustandsklasse „Gut“ wird in der Praxis bei „Jungwägen“ gewählt. Das sind Fahrzeuge, die maximal zwei Jahre alt sind und einen Kilometerstand von bis zu 30.000 km aufweisen.

Alle anderen Fahrzeuge werden üblicherweise mit der Zustandsklasse „Genügend fahrbereit“ beschrieben. Davon ausgenommen sind „Bastlerfahrzeuge“, bei welchen üblicherweise die Zustandsklasse „Defekt“ gewählt wird.

Entspricht das Fahrzeug den genannten Kriterien bezüglich Alter und Laufleistung, wird dieses regelmäßig unter „genügend fahrbereit“ eingestuft, auch wenn das Fahrzeug in einem deutlich besseren Zustand ist.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung der vereinbarten Zustandsklasse, sollte diese mit Bedacht gewählt und allenfalls zur Sprache gebracht werden, dass der Zustand – zumindest in einzelnen Kategorien – sich in einem „guten“ Zustand befindet, vor allem, wenn seitens des Verkäufers entsprechende Zusagen getätigt wurden.



• RSR •

# GEILE SOCKE!

Inspiziert von der größten Leidenschaft des Mannes, dem Automobil, gibt es jetzt auch im deutschsprachigen Raum einzigartige Sockenmodelle. Die erste Kollektion des portugiesischen Sockenherstellers verneigt sich dabei vor einigen der größten Ikonen des Automobil-designs und lässt die Herzen derer höherschlagen, die sprichwörtlich Benzin im Blut haben. Die Ideen dazu zieht man aus den Designs von markanten Fahrzeugteilen, Sitzmustern, aber auch legendären Lackierungen – speziell aus dem Rennsport. 10 Euro kostet das Paar, ab sofort unter [www.autosocken.at](http://www.autosocken.at) zu haben.

# Autosocken.at

# Fit für den Winter

Um sicher durch die kalte Jahreszeit zu kommen, sollte man als Autofahrer einiges im Vorfeld berücksichtigen.

Sei es der frostsichere Scheibenreiniger in der Scheibenwaschanlage, ein griffbereiter Eiskratzer, aber auch das professionelle Winter-Service für den fahrbaren Untersatz. Schließlich stellt die Kälte eine starke Belastung für die Autos dar und so sollten diese rechtzeitig vor dem Winter dementsprechend vorbereitet werden, um sicher durch den Winter zu kommen. Nachstehend eine Checkliste der Forstinger-Spezialisten zu diesem Thema.

**Winterreifen-Wechsel** – nicht erst wenn es schneit, ab 7 Grad

Celsius sorgen Winterreifen für einen besseren Grip als Sommerreifen

**Frostschutzmittel auffüllen:** auch hier gilt die Devise, rechtzeitig schauen als darauf warten, bis das Mittel verbraucht ist

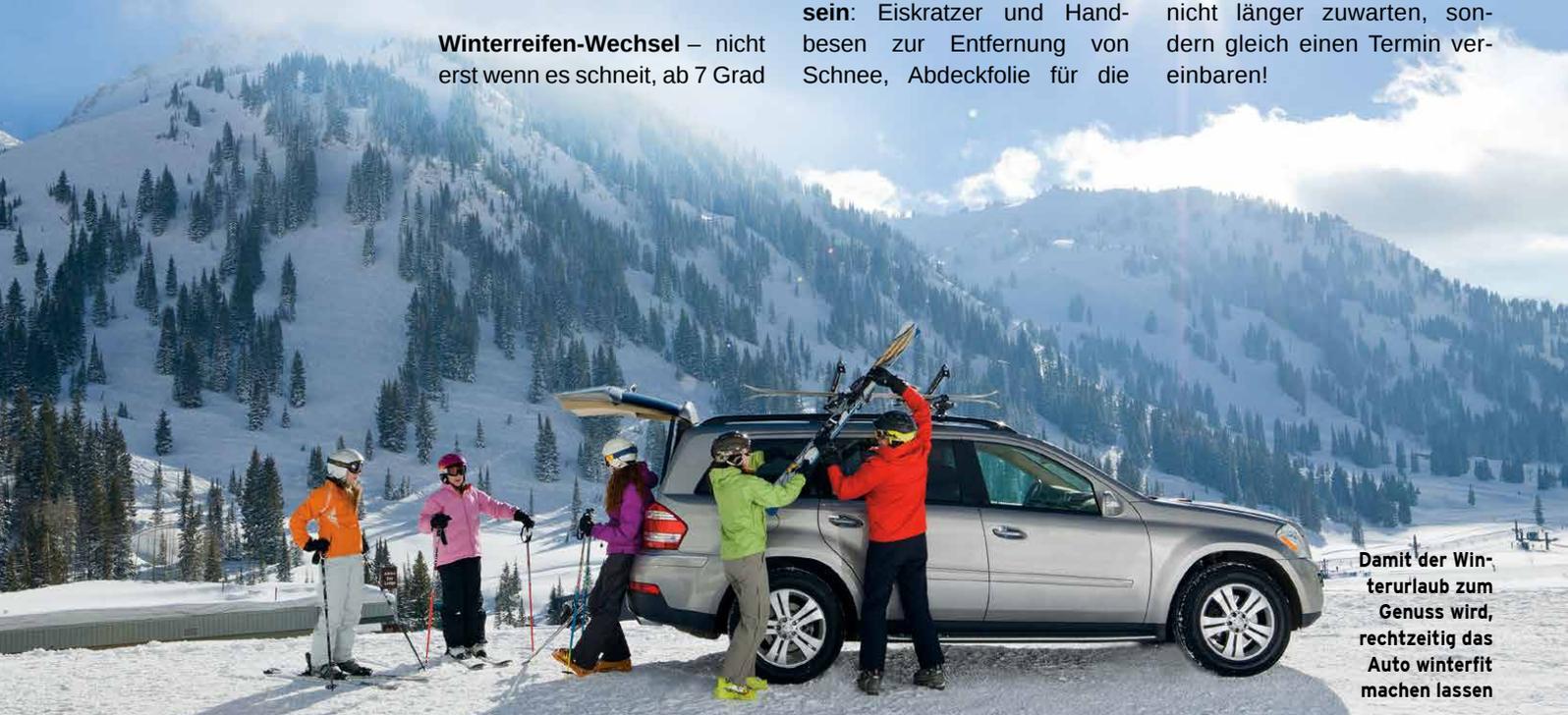
**Zustandsprüfung:** Batterie, Beleuchtung, Bremsen und Wischerblätter rechtzeitig überprüfen lassen, erspart in der Regel jede Menge Ärger

**Das sollte im Auto mit dabei sein:** Eiskratzer und Handbesen zur Entfernung von Schnee, Abdeckfolie für die

Windschutzscheibe und Isolationsfolie für die Scheibenwischer, Starterkabel, Ersatzlampenset und für den Fall der Fälle Schneeketten.

Wer auf Nummer sicher gehen will, ist in den 89 Forstinger-Filialen bestens aufgehoben und kann seinen fahrbaren Liebling vom Profi auf seine Wintertauglichkeit überprüfen lassen.

Der Forstinger-Wintercheck beinhaltet zahlreiche sicherheitsrelevante Punkte – daher nicht länger zuwarten, sondern gleich einen Termin vereinbaren!



Damit der Winterurlaub zum Genuss wird, rechtzeitig das Auto winterfit machen lassen

## Kampf dem Scheibentausch

Steinschläge sind die häufigste Ursache für Glasschäden am Auto. Vor allem die Windschutzscheibe ist davon besonders häufig betroffen, wobei nicht jeder Steinschlag zwangsweise zum Scheibentausch führt. Oft kann der Schaden vergleichsweise günstig in Ordnung gebracht werden. Ob eine Reparatur durchgeführt werden kann, hängt allerdings von der Lage und der Größe des Einschlags ab – ist eine Reparatur möglich, wird die Stelle mit einem Spezialkunststoff aufgefüllt und so einem Springen der Scheibe vorgebeugt. Bei größeren Schäden, oder direkt im Sichtfeld des Fahrers, muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben allerdings die Scheibe getauscht werden. In den Forstinger-Werkstätten stehen die benötigten Scheiben innerhalb von 24 Stunden zur Verfügung – und das für sämtliche KFZ-Marken.



## Politik

# Euro7-Abgasnorm

Der konkrete Vorschlag zur nächsten und ab 2025 geltenen Abgasnorm Euro7 liegt nun mit 66 Seiten auf dem Verhandlungstisch.

Vor allem die strengen Stickoxidwerte stehen bereits öffentlich in der Kritik. Diese sollen auf maximal 30 mg sinken, aktuell liegen diese bei 60 mg für Benzin und 80 mg bei Dieselmotoren. Diese Werte sind technisch nicht gänzlich unmöglich, allerdings sollen diese künftig ausnahmslos durchgehend gelten. Somit auch im Winter bei tiefen Minusgraden und Hitzetagen bis 40 Grad und auch direkt nach dem Kaltstart. Selbst unter Volllast, voll beladen, bergauf, beim Überholen, im Stau oder gar mit Anhänger darf dieser Wert real auf der Straße nicht mehr wackeln.

### Aus für den reinen Verbrennungsmotor

Hier liegt die technische Unmöglichkeit für den Verbrennungsmotor, besonders für den Downsizingmotor, eine obligatorische Kopplung an einen Elektromotor wird unausweichlich und somit teurer für den Kunden. Kritiker sehen hier eine massive und trickreiche Förderung von E-Mobilen und politische Willkür.

### Falsches Spiel

Manchen Ländern wie Dänemark kann das Verbrennerverbot bekanntlich nicht schnell genug gehen. Ein voll geladener Plug-in-Hybride könnte die ersten Kilometer rein elektrisch fahren, den Verbrennungsmotor dabei vorwärmen und in Teil- und Volllastspitzen den Hauptpart spielen. Die Werte

sollen over the air direkt überwacht werden. Messtoleranzen bei Überprüfungen sollen wegfallen und auch einsetzender Verschleiß darf keine Entschuldigung mehr sein. Damit ließen sich der Umwelt wenig dienlich angewendet auch Fahrzeuge wieder schneller durch neue ersetzen.

Der klassische Sportwagen wäre praktisch Geschichte, Kleinwagen wirtschaftlich nur noch rein elektrisch realisierbar aber auch der unweigerliche schwere Familienvan würde empfindlich teurer.

Per Geofencing sollen Autos künftig erst gar nicht in so genannte Umweltzonen einfahren können. Zukunftsmusik, welche noch nicht final entschieden wurde, aber bestimmt nicht jedem gefallen wird.

Alexander F. Storz „Hallo Tankwart“  
176 Seiten, 288 Fotos und Abbildungen  
Format 23cm x 26cm, Hardcover gebunden  
20,60 Euro (ISBN 978-3-613-03535-5)  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart



## Buchtipps: Hallo Tankwart

# Wo das Wirtschaftswunder Fahrt aufnahm

Auch wenn es heute viele nicht mehr wahr haben wollen, unser Wohlstand nach dem zweiten Weltkriege beruht auf dem Aufschwung des Automobils und ohne Tankstellen lief nicht viel. Das Buch ist schwer deutschlandlastig, was natürlich kein Nachteil ist, so hält das Werk vor allem viele einmalige Geschichten aus der Besatzung und der DDR parat. So manch genannte und bereits verschwundene Marke wird einem hier wohl erstmals

unterkommen. Aber begonnen wird zuvor mit der Frage, was denn zuerst erfunden war: das Auto oder das Benzin. Los geht es folglich mit der Entwicklung aus den Apotheken heraus, über den Stellenwert als Vollservicestationen inklusive dem kompetenten und breit aufgestellten Beruf des Tankwarts bis hin zur selbstverständlichen modernen Selbstbedienungstankstelle samt Nahversorgeraufgabe. Neben längeren Textpassagen ist das Buch ein

zwischenzeitlich ein schöner Bildband mit vielen aussagekräftigen authentischen Fotos samt ausführlicher Beschreibung von Ort, Zeit, Technik, Gesellschaft und Autos. Opel-Fans kommen hier besonders auf ihre Kosten. Kurios und erheiternd sind auch die Anekdoten über die Stellung und Entwicklung des Diesels und entsprechend bauliche Diskriminierung. Unterm Strich, ein sehenswertes Werk mit Bildungs- und Nostalgieauftrag.

## Gerüchte Küche

### Biosprit E10 kommt doch

Dies das hat Ministerin Gewessler gegenüber dem ÖATMC durchsickern lassen. Dazu weiter: „Sobald alle technischen Details geklärt sind, wird die Verordnung auf den Weg gebracht.“

### Digitaler Führerschein

Aktuell konkretisieren sich Pläne der EU über einen ergänzenden digitalen Führerschein für das Smartphone.

### Beleuchtete Gurtschlösser

Für besondere clevere Ideen ist Skoda bekannt. Schon bald könnten auch die Gurtschlösser beleuchtet werden, wahlweise sogar in den Farben der Ambientebeleuchtung.

### Renault sieht Diesel-Ende

Chefentwickler Gilles Le Borgne hat gegenüber einem französischen Medium durchklingen lassen, künftig keine neuen Dieselmotoren mehr zu entwickeln.

### Alpine wird zur Submarke

Ähnlich wie Cupra, könnte Alpine zur Submarke werden, die bisher unter R.S. laufenden Topmodelle könnten mit Zusatz Alpine geadelt werden.

### Bentley wird elektrisch

Elektrisch fahren ist eine Sache des Einkommens. 2025 erscheint der erste rein elektrische Luxusliner, fünf Jahre später werden alle Modelle ohne Auspuff auskommen.

Schüler machen motor&more

# Glühende Zukunft

Wir haben Schüler und Schülerinnen der 4D in der NMS Murau um ihre Fantasie gebeten: Wie sieht das Automobil in zehn Jahren aus?

Michael Schriefl

„In zehn Jahren stelle ich mir ein Auto mit Elektromotor so vor, dass es umweltfreundlich ist. In dem Auto werden Couchsessel sein, da es auch alleine fahren kann. Die Farben der Autos werden sich verändern. Das Modell, das ich mir vorstelle, ist neonfarben und leuchtet in der Nacht. Es braucht also keine Lichter mehr.“

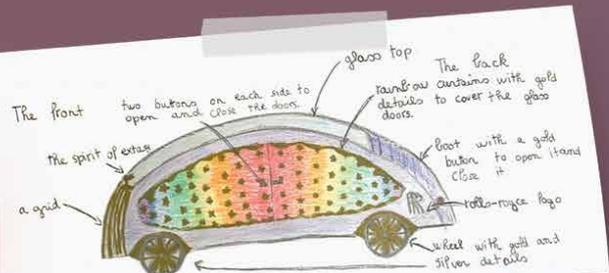
Nora

„Das Auto wird in zehn Jahren wenige runde Bauteile haben, sondern eckigere. Es wird viel mehr Elektronik und viele Bildschirme im Innenraum geben. Die neuen Autos werden mit einem Elektromotor und Wasserstoff angetrieben und es werden viel mehr Automatik-Getriebe verbaut.“

Tobias

„Das autonome Fahren wird immer weiter erforscht. In unabsehbarer Zeit wird es in Autos keine Lenkräder mehr geben, da sie schon völlig autonom fahren können. Es wird in der Zukunft auch immer mehr Elektroautos geben, welche auch schon induktiv laden können. Die Automobilkonzerne bauen nach dem Motto: je weniger der Kunde machen muss, desto besser.“

Alexander



## GLOW

BY LÉNA, AGE 11, HUNGARY

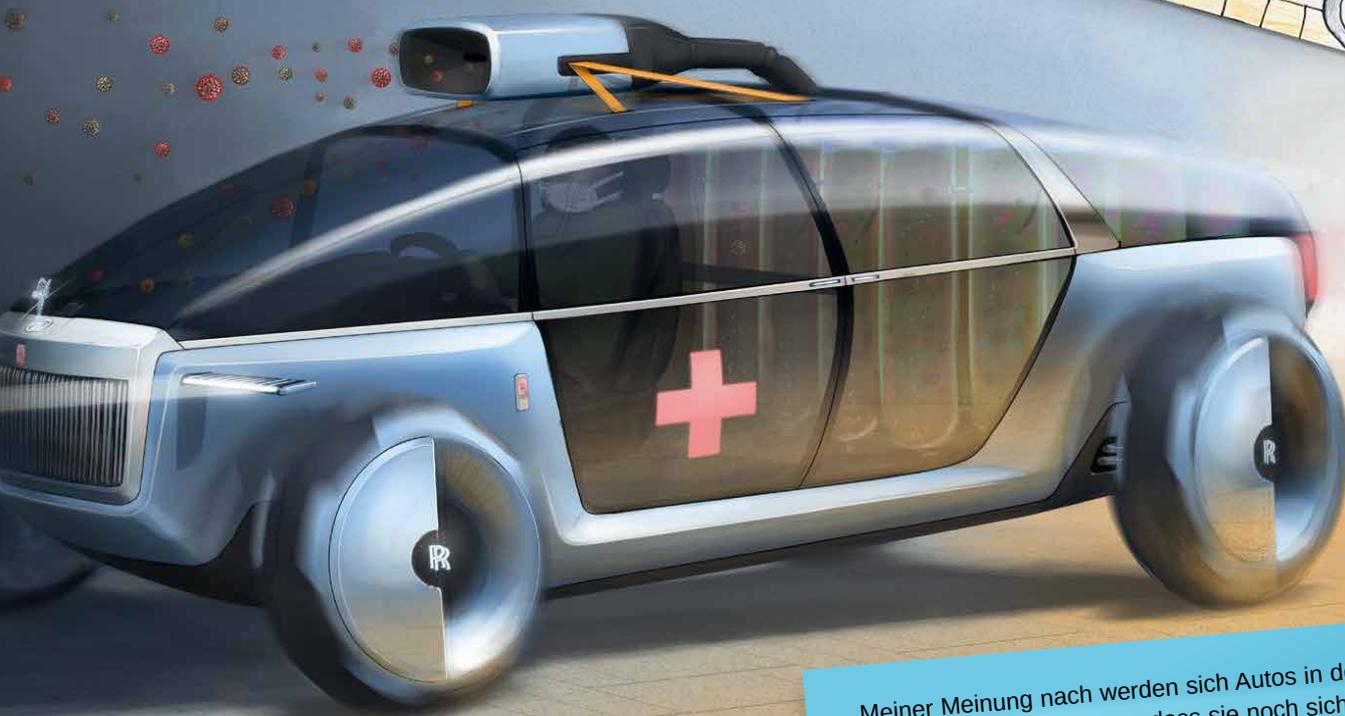
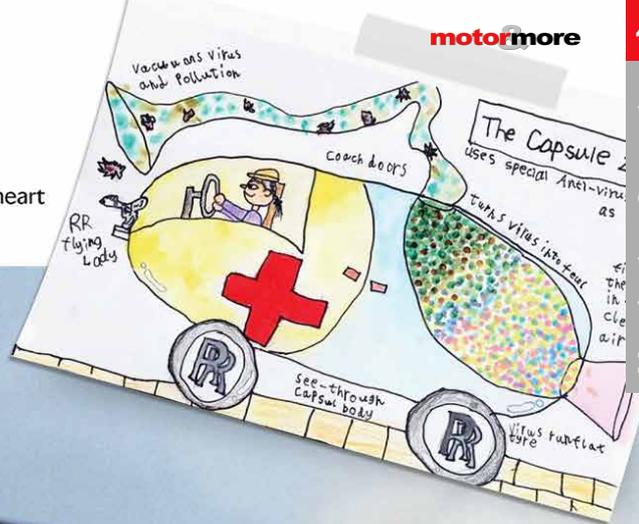
A dream for the future. This timeless Rolls-Royce demonstrates the full spectrum of creative vision.



# THE CAPSULE

BY SAYA, AGE 6, JAPAN

For Earth lovers and those that have peoples' health at heart



ROLLS-ROYCE  
MOTOR CARS

„Meiner Meinung nach werden sich Autos in den nächsten zehn Jahren so verändern, dass sie noch sicherer werden und sich das Design enorm verändern wird. Ich könnte mir gut vorstellen, dass die Autos dann zum größten Teil sprachgesteuert funktionieren. Auch beim Fahren wird sich so einiges verändern wie z.B., dass sie auf Schienen oder an Seilen hängend unterwegs sind.“

Chiara

„Fast alle Automarken haben Elektroautos, sonnenbetriebene oder auch hybridangetriebene Autos. Sie haben meist eine sehr schöne Ausstattung. Ob Luxus oder nicht – sie sind immer mit den brauchbarsten Dingen ausgestattet: Leder-Alcantara, Massagesitzen oder viel Fußraum. Ich glaube, Autos in zehn Jahren werden sich nicht mehr sehr viel verändern, denn Autos haben schon alles, was man braucht. Wenn sie verändert werden, dann werden sie nur mit dem Aussehen verändert.“

Friedrich

„Autos in zehn Jahren werden elektrisch oder mit Wasserstoff betrieben werden. Die Autos werden immer größer, stärker, aber auch leichter und werden vermehrt autonom fahren können. Die, die nicht autonom fahren, werden vermehrt in der Zukunft von Schaltgetriebe auf Automatik umgestellt. In der Stadt wird das Auto eher durch öffentliche Verkehrsmittel ersetzt.“

Fabian

## Rolls-Royce Wettbewerb: Kinder an die Macht

Designer sind heute schon mehr Ingenieur oder Aerodynamiker und von zahlreichen Grundvoraussetzungen und Rahmenbedingungen eingegrenzt. Spätestens der Rotstift streicht dann alles wieder zusammen. Kinder sind nicht nur frei von diesen Eingrenzungen, sondern nehmen die Umwelt noch ganz anders wahr, vor allem nicht aus der aktiven Sicht des Fahrers. Aus diesem Grund bot Rolls-Royce während des weltweiten Lockdowns eine kreative Plattform und rief zur Einsendung aller möglichen Entwürfe auf. Über 5.000 Einsendungen von Kindern in über 80 Ländern kamen zustande.

Die vier Kategoriesieger zwischen 6 und 16 Jahren stammen aus Ungarn, Frankreich, Japan und China. Als Belohnung werden sie gemeinsam mit ihrem besten Freund oder Freundin in einem Rolls-Royce zur Schule chauffiert. Die besten Autos wurden vom Rolls-Royce-Designteam und derselben Software wie bei einem realen Projekt in wunderschöne Illustrationen umgewandelt.

BR



**Faszination: Ares Design**

# The Italian Job

Bei ultra limitierten und handgefertigten Carbonkleidern aus Modena denkt man meist an Pagani. Aber nicht weit entfernt entstehen seit einigen Jahren die irrsten Projekte und Einzelstücke.

Die Firma Ares Design ist vor allem bekannt durch seine Einzelanfertigungen für besonders betuchte Kunden, darunter extremisierte Defender, oder tiefgehende Karosserieumbauten wie ein Bentley Mulsane als Coupe, ein Tesla Model S als Shootingbrake oder ein Porsche 991 GT3 RS mit Targadach. Extremere sind völlig neu und mit richtig viel Gefühl angepasste Klassiker auf modernen Plattformen. Eine „1964“-Cor-

vette Sting Ray steckt eine Corvette C8 aber dank Carbonkarosserie und Leistungszuwachses des V8-Saugmotors auf 715 PS mit viel heftigeren Fahrleistungen. Nur 2,7 Sekunden vergehen bis Tempo 100. Ein ziemlich flotter Wert, aber vorrangig soll das Design begeistern. Die nun vorgestellte Spyder-Variante kommt hierfür genau richtig. Ohne Dach, Seiten- und richtiger Windschutzscheibe stechen



vette Sting Ray steht auf der Plattform einer modernen C7 oder ein Porsche „964“ auf einem Technikmix aus 997 und 991. Noch mehr Begeisterung weckte das Project Panther: ein gelungener Retroentwurf des legendären De Tomaso Pantera. Mit richtig eigenem Design präsentierte Ares

die erotisch wohl proportionierten Schwünge und gut gefüllten Kotflügel noch mehr hervor. Bleibt nur zu hoffen, dass auch der Spyder in Produktion geht, vom Coupe sind immerhin 24 Stück geplant. Mit einer halben Million Euro ist man dabei.

*Bernhard Reichel*



# **MTL** Mauersanierungen GmbH

## **SANIEREN** mit **SYSTEM** und **ERFAHRUNG**

eines der führenden österreichischen Unternehmen am Sektor:

### ➤ **Bauwerksabdichtung**

### ➤ **Mauerwerksabdichtung**

- **horizontale** Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im **Schneide-** oder **Injektionsverfahren**
- **vertikale, innenliegende** Flächenabdichtung bei erdanliegendem Mauerwerk mit dem erfahrungsorientierten und jeweils am letzten Stand der Technik befindlichen **MTL-Verfahren** und dem System „**GRÜNE WANNE**“. Die Durchführung erfolgt von innen.

### ➤ **Mauertrockenlegung**

- Ausheizen der nassen Mauerbereiche mit Heizstäben oberhalb der Abdichtungsebene.

### ➤ **Heizstabtechnik**

- flächige Mauerwerksentfeuchtung, -ausheizung mit Heizstäben.

### ➤ **Fugen- und Rissverpressung**

- Abdichten von Rissen und Fugen mit 2-komponentigem PU-Injektionsharz.

### ➤ **Mauerwerksverfestigung**

- Verfestigen von losem und unstabilem Mauerwerk durch Verpressen von Epoxidharzen.

#### **Kontakt und Information:**

**Bernhard WILHELM**, Inhaber und GF

Tel.: **+43 (0)664 103 08 72**

email: **[office@mtl.at](mailto:office@mtl.at)** Website: **[www.mtl.at](http://www.mtl.at)**

**A-2353 Guntramsdorf, Gumpoldskirchnerstraße 2**

## Dauertest: Subaru Outback

# Zu gut, um Spaß zu

Unseren Dauertester haben wir schon mehrfach in für ihn exotisches Terrain (z.B. Salzburg-ring) geschickt. Jetzt geht's zum Driften aufs Glatteis.

Ende Februar dieses Jahres: Man spürt, der Frühling ist bald da. Sogar im hintersten Tal liegt heuer fast kein Schnee mehr. Wir sind auf dem Weg in den Westen des Landes, um noch ein kleines Fleckerl Schnee und Eis zu erwischen. Verabredet sind wir dort mit Reini Sampl, vielen Lesern freilich bestens bekannt als Multitalent im Renn-, Rallye- und Rallycrossauto. Anstatt sich vom Rollstuhl einschränken zu lassen, nützt Sampl den „Rolli“ als Chance, so einiges „auf die Beine“ zu stellen. Sein Prestige-Projekt ist eine für den Winter angelegte Rennbahn auf den hauseigenen Wiesen in Muhr im Lungau.

### Lernen vom Profi

Normalerweise nützen Unternehmen, Fahrschulen und Private den Parcours zum Üben. Wir sind zum Spaß hier, dach-

ten wir zumindest. Doch schnell wird klar, so ohne ist das nicht! Ich darf zunächst in Reini's rotem Audi Platz nehmen. Kaum angeschnallt, brauch' ich den Gurt schon. Spielend leicht geht's für den Hausherrn im Drift hin und her, vorbei an Hütchen und Schneewänden. Der Kardinalfehler? „Die meisten bremsen nicht, weil sie im Straßenverkehr nie richtig bremsen.“ Wer zu schnell in die Kurve fährt, den bestraft also das Leben. Also schön „ins ABS fahren“.

### Stabil wie ein Tanker

Laut Reini herrscht perfektes „Subaru-Wetter“. Er muss es wissen, stehen im Trainings-Fuhrpark doch auch einige Subaru Justy (natürlich mit Allrad) herum. Noch ist Schatten über der Strecke, dann, wenn die Sonne über den Berg kommt, wird's matschig. Also ja keine Zeit verlieren und nichts

wie raus auf den Track. Zunächst lasse ich die Einstellungen im Auto erst einmal so, wie sie sind. Die Kurven sind eng, der Outback lang, das Zirkeln schwerer als vermutet. Ich versuche stark zu verzögern, das Auto manches Mal auch anzustellen, d.h. mit einem bewussten Gegenlenken schon vor einer Kurve das Auto instabil zu bekommen. Schnell merke ich, nichts will richtig klappen. Auch mein Fotograf wird langsam unruhig, was sich Reini wohl grad denkt?

### Fahrhilfen aus

Ich fahr' an den Streckenrand und frage nach: „Du fährst noch immer zu schnell in die Kurven. Wenn er kommt, dann heißt es aber schnell gegenlenken.“ Eh. Ich deaktiviere erst einmal per Knopfdruck im Cockpit das ESP – Stabilität ist nämlich das letzte, was ich jetzt brauchen



**MOTORTYP** Turbobenziner  
**ZYLINDER** 4-Boxer  
**LEISTUNG** 175 PS  
**DREHMOMENT** 235 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 10,2 Sek.  
**SPITZE** 198 km/h  
**GETRIEBE** stufenlose  
 Automatik  
**ANTRIEB** Allrad  
**LEERGEWICHT** 1.631 kg  
**REIFEN** 225/60 R18  
**REICHWEITE** ca. 700 km  
**VERBRAUCH** 7,3 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
 8,2 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 166 g/km  
**KOFFERRAUM** 559 Liter  
**PREIS** 44.990 Euro

Subaru Outback



# haben

kann. Kontrolliertes Ausbrechen macht uns schnell und unter diesen Bedingungen erst richtig Spaß. Doch auch jetzt komme ich nur selten in den Schleudergang. Egal wie ich den Outback drehe und wende, er ist kaum quer zu bekommen. Und das ist auch gut so, denn der Kombi ist kein Sportauto, sondern eines, mit dem die meisten einfach nur problemlos und sicher von A nach B und wieder zurückfahren wollen. Sicherheit und Kontrolle, das bietet der Outback in jeder Situation.

## Letzter Versuch

Auch wenn ich's übertreibe, die Kurve nicht mehr erwische und im Schnee strecken bleibe. Egal, ob ich vorwärts oder rückwärts stehe, ich kann meine Fahrt fortsetzen. Der Allrad hilft an jeder Stelle. Auch die Karosserie bleibt heil, das freut auch Verleiher Subaru Ös-

terreich. Ein letztes Mal noch probiere ich den Outback zu überlisten. Die Automatik lässt sich mit dem Verschieben des Schalthebels nach links bei eingelegtem „Drive“ in den manuellen Modus setzen. Am besten lässt es sich jetzt mit den Kunststoffwippen hinter dem Lenkrad schalten. Mit dem 1. und 2. Gang komme ich aus, mehr und mehr kann ich den Wagen zum Tanzen bewegen. Doch immer wieder greifen sowohl das ESP und auch die Automatik ein und verderben den Spaß. Reini sagt: „Da kann man nix machen.“ Zu guter Letzt steigt auch die Öltemperatur. Ein gut gemeintes Zeichen zum Aufhören.

Kurzum: Der Outback ist zu gut, um Spaß zu haben. Mehr Infos zu Sampls Winterfahrkursen auf [www.winterfahrtraining.at](http://www.winterfahrtraining.at)

*Keijo Keke Platzer*



**Wir haben ihn herausgefordert, doch der Outback bleibt (fast) in jeder Situation in der Spur**

Fotos: Dirk Hartung/Autosport.at



# UNVERGLEICHLICH ROBUST.



**JETZT  
PROBE  
FAHREN**

## ENTDECKEN SIE DEN NEUEN FORESTER SPORT EDITION.

Lassen Sie sich kein Abenteuer mehr entgehen. Der neue Forester e-BOXER Sport Edition vermittelt Ihnen dank neuester Hybridtechnologie verbunden mit dem permanenten Allradantrieb eine außergewöhnliche Beherrschbarkeit auf allen Straßen. Zusätzlich verleiht der Offroad-Assistent X-MODE dem Forester mehr Leistungsfähigkeit, die Ihnen bei der Bewältigung möglicher Hindernisse jederzeit hilft und Sie sicher an Ihr Ziel kommen lässt.

Folgen Sie uns:  [www.facebook.com/SubaruAustria](https://www.facebook.com/SubaruAustria)  [www.instagram.com/subaru\\_austria](https://www.instagram.com/subaru_austria)

Kraftstoffverbrauch: 8,1 l/100 km (WLTP), CO<sub>2</sub>-Emission: 185 g/km (WLTP)

[WWW.SUBARU.AT/FORESTER](https://www.subaru.at/forester)